

TSV Gnarrenburg *aktuell*

Jubiläumslauf beginnt mit dem Krüemellauf



September 2014

**Heft
60**

SPIELEN SIE **IHRE BESTE KARTE** AUS!



EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER:

Die Goldene BankCard
mit attraktiven Vorteilen für
Freizeitangebote der Region.

MITGLIED
exklusiv

Volksbank eG
Marktstraße 1-5
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon (0 4791) 80 80
BesteKarte@vbohz.de
www.vbohz.de

 **Volksbank eG**
persönlich & professionell



Aus dem Inhalt

- Editorial des 1. Vorsitzenden
- Rot-Schwarze Nacht
- Karate mit Jubiläumslehrgang
- Spätlese (72-88 Jahre)
- Volleyball
- Badminton gewinnt Double
- TSV On Tour
- Wirbelsäulengymnastik + Frauen-Fitness
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- Jugendfußball
- Lauftreff organisiert Jubiläumsturnier
- Erste Kegelmannschaft wird Vizemeister
- Handball Damen
- Fußballabteilung blickt auf erfolgreiches Jahr zurück
- Bilder vom Hallensportfest
- Behindertensportler wurden Landesmeister
- Tischtennis
- TSV Gnarrenburg

Design pur.



**Der neue
Kia Sportage**



The Power to Surprise

Sieht bestens für Sie aus:
der neue Kia Sportage mit 7-Jahre-Kia-Qualitäts-
versprechen */**. Und mit einer Ausstattung,
die besonderen Ansprüchen genügt.

Kia-Qualitätsversprechen

7 Jahre

Kia-Herstellergarantie*

Kia-Mobilitätsgarantie*

Kia-Navigationskarten-Update*

Kia-Wartung**

- Klimaanlage
- Elektrische Fensterheber
vorn und hinten
- Tagfahrlicht
- Leichtmetallfelgen mit
Reifendruckkontroll-System

**Ab
€ 20.290,-**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 11,4 - 6,3; außerorts 6,8 - 4,8; kombiniert 8,5 - 5,3.
CO₂-Emission: kombiniert 197 - 139g/km. Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/
EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Sportage bei einer Probefahrt.

**Autohaus
Holsten**

Gottlieb-Daimler-Straße 11 • 21684 Stade
Telefon 04141 / 777733

Dorfstr. 87 • 27432 Oerel
Telefon 04761 / 98550

www.autohaus-holsten.de

*Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns. **Kia-Wartung: bis zu 7 Jahre bzw. max. 105.000 km. Wartung gemäß Wartungsplan, inklusive Schmierstoffe, exklusive Verschleißteile. a.) Ein Angebot für Privatkunden und Gewerbekunden ohne Kia Rahmenvertrag. b.) Gültig für von Kia Motors Deutschland GmbH bezogene Kia Neuwagen mit Kaufvertragsabschluss zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2014. c.) Angebot und weitere Details nur bei teilnehmenden Kia-Vertrags-händlern. d.) Wartungsarbeiten im Rahmen des 7-Jahre-Kia-Wartungsprogramms bietet nur der teilnehmende Kia-Vertragspartner an. e.) Angebot gilt nicht für ATTRACT Ausstattung und ist nicht kumulierbar mit anderen Verkaufsförderungsprogrammen/-aktionen und gewährten Rabatten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun ist die neueste Ausgabe vom „TSV aktuell“ erschienen und viele Leserinnen und Leser warten gespannt auf die Artikel.

Ich weiß aus vielen Gesprächen, dass unser „TSV aktuell“ von vielen Lesern gesammelt wird und das man dann Jahre später einmal blättert und sich an die schönen Sportereignisse erinnert. So wird unser TSV aktuell ein Zeitzeuge der bei Vereinsjubiläen einmal sehr hilfreich sein kann. Ich persönlich habe seit über 25 Jahre alle Exemplare gesammelt und so manche Erinnerung beim erneuten lesen wieder aufleben lassen. Für unser 125-jähriges Vereinsjubiläum im Jahre 2016 können diese Hefte ein Stück Vereinsgeschichte schreiben.



Wichtig ist also, dass alle Abteilungen sich auch künftig mit einem Artikel über ihre Sparte im „TSV aktuell“ vorstellen, oder wer weiß noch heute, dass wir früher z.B. auch eine „Schwimmabteilung“ hatten, oder auch schon tolle sportliche Erfolge in der Leichtathletik vorzeigen konnten, ehe es eine Pause in dieser Sparte gab. Oder die Erfolgsstory Hallensportfest, das in jeder Ausgabe mit tollen Bildern belegt wurde.

Unser TSV Gnarrenburg hat auch im letzten Sportjahr bewiesen, das Breitensport und Leistungssport nebeneinander Platz finden können. Besonders freue ich mich, dass unsere Angebote im Senioren/Gesundheitssport so gut angenommen werden und ich hoffe, dass wir hier unser Angebot noch erweitern können.

Schade ist nur, dass aber auch trotz eines guten Angebotes einige Sportarten nicht den gewünschten Zulauf haben bzw. dadurch in ihrer Entwicklung stagnieren, weil der Nachwuchs fehlt, aber diese Entwicklungen wiederholen sich eigentlich immer im Sportverein und nach einer „Durststrecke“ geht es dann positiv weiter.

Durch die örtliche Presse wurde ja bereits berichtet, dass der TSV Gnarrenburg jetzt auch einen Defibrillator auf dem Sportgelände an der Dahldorfer Straße vorhält. Wir alle hoffen natürlich, dass wir hiermit keinen Einsatz haben. Bedanken möchte ich mich bei der Sparkasse Gnarrenburg und der Gemeinde Gnarrenburg für die geleisteten Zuschüsse bei der Anschaffung aber auch bei allen Fußballmannschaften, die durch Spenden die Anschaffung unterstützt haben. Eine tolle Aktion, die beweist, dass durch Zusammenhalt vieles möglich ist!

Ich wünsche nunmehr allen Sportlern eine erfolgreiche Saison, viel Spaß bei den Übungsstunden und hoffe, dass unser Sportangebot reichlich und vielfach genutzt wird und was natürlich auch wichtig ist, dass sich keiner verletzt und somit nur die Freude am Sport Vorrang hat.

In diesem Sinne wünsche ich eine schöne Zeit!

Helmut Riggers (1. Vorsitzender)

Der TSV präsentiert die

Rot-Schwarze Nacht

Termin : 08.11.2014
Beginn : 19.30 Uhr
Ort : Festsaal Gnarrenburg

LIVE AUF DER BÜHNE:
Sunset-Dance-Band

(www.sunset-musik.de)

Der Kartenvorverkauf beginnt ab dem 15.
September!

Es lädt alle ein: Der TSV Gnarrenburg



Karate

Die Karate-Saison 2013/2014 stand bisher ganz im Zeichen verschiedener Veranstaltungen, die wir als Abteilung in Gnarrenburg durchführten. Zu Prüfungen und zur Prüfungsvorbereitung ist Gnarrenburg ja schon lange eine heiße Adresse für Karateka sowohl aus näherer als auch weiterer Umgebung. Diesem Ruf als „Karate-Hochburg“ konnten wir mit unseren Veranstaltungen noch einmal untermauern!

An einem sonnigen Samstagvormittag im Februar luden wir erstmals zu einem Kata-Turnier für Kinder ein. Kata, das sind traditionelle Übungsformen, bei der festgelegte Techniken in verschiedene Richtungen ausgeführt werden. In alten Zeiten dienten sie den Meistern als Überlieferung der Karatetechniken. Heutzutage kann man diese Übungsformen, obwohl sie ohne Partner bzw. Gegner ausgeführt werden, eben auch als sportlichen Wettkampf bestreiten.

An diesem Tag nahmen Kinder aus Vereinen in Osterholz-Scharmbeck, Hepstedt, Hesedorf und Bremen teil. Am Ende eines gelungenen Wettkampfes mit guten Leistungen erhielt jedes Kind eine Teilnehmerurkunde, die Sieger außerdem eine Medaille.

Bei den von Yvonne Betke trainierten Gnarrenburgern waren besonders Frederike Kotza, Elena Renken, Cookie Pawel (Plätze 1-3) sowie Enno Klein (2. Platz) und Maria Schäfer (dritter Platz) erfolgreich.



Alles in allem war diese Veranstaltung eine gelungene Premiere, sodass einer Wiederholung im nächsten Jahr wohl nichts entgegen stehen dürfte!

Karate-Lehrgang in Gnarrenburg

Bereits zum zweiten Mal richteten wir in Gnarrenburg einen Karate-Lehrgang aus. Neben Teilnehmern aus den umliegenden Vereinen kamen auch Gäste aus Bremen, Bremerhaven und Schleswig-Holstein. Unsere kompetenten Referenten Werner Buddrus, Jan Meinke und Hans-Günter Krauskopf konnten an diesem Tag allen ein interessantes Programm bieten. Ganz wichtig war dabei der Blick über den sprichwörtlichen Tellerrand. Realistische Selbstverteidigung, Aufwärmtraining unter sportwissenschaftlichen Aspekten, Stockkampf, Boxen oder Qi-Gong. Mach einer konnte Kampfkunsterfahrungen mit nach Hause nehmen, die über das „gewöhnliche“ Karatetraining in den Heimatvereinen hinausging.

Einzig der Teilnehmerzuspruch erfüllte nicht ganz unsere Erwartungen. Nahmen am Jubiläumslehrgang anlässlich des 30 jährigen Bestehens unserer Abteilung noch um die 50 Gäste teil, waren es dieses Mal knapp die Hälfte. Eine Ursache hierfür lag sicher im zu „guten“ Wetter. Sommerlich-tropische Temperaturen im Juli ließen manch einen wohl das Schwimmbad der Turnhalle vorziehen. Überhaupt waren die Temperaturen an diesem Tag eine echte Herausforderung!

Insgesamt hat es allen Teilnehmern aber wieder sehr gut gefallen, so dass wir wohl auch in Zukunft wieder solche Lehrgänge anbieten möchten.



Gnarrenburgs Cheftrainer Werner Buddrus, 6. Dan Karate, leitete die Grundschuleinheiten.

Hans-Günter Krauskopf demonstriert realistische Selbstverteidigung.



Autsch!!!

Qi- Gong mit Werner Buddrus: In der Ruhe liegt die Kraft!



Boxen: Bei Jan Meinke (links) wird noch einmal richtig geschwitzt !



Gürtelprüfung

Für die meisten Karateka ist es der Höhepunkt des Jahres, die Prüfung zu einem neuem Gürtelgrad abzulegen. Kurz vor den Sommerferien war es dann wieder so weit. Sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen wurde eine Gürtelprüfung durchgeführt.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen wurden wieder zwei Termine angeboten. Bei den Kindern fungierte Marco Stelljes als Prüfer, bei den Jugendlichen und Erwachsenen Werner Buddrus. Am Ende konnten sich insgesamt 35 Prüflinge über den neu erworbenen Gürtelgrad freuen!



*Danny Tomfohrde mit einem Fußtritt aus der Drehung, links Jannis Stelke.
Beide bestanden die Prüfung zum zweiten Braungurt.*

Anfänger herzlich willkommen!

Nach den Sommerferien soll wieder eine neue Anfängergruppe speziell für Kinder ab sieben Jahren eingerichtet werden. Jugendliche und Erwachsene können dagegen jederzeit zum Training dazustoßen und einmal bei einem Probetraining mitmachen. Alle notwendigen Informationen über Trainingsinhalte, Trainingszeiten sowie Kontaktdaten erfährt man im Netz unter www.tsvgnarrenburg.de.

Interessierte sind uns herzlich willkommen!



Unser Karate Nachwuchs hat sichtlich Spaß am Training.

Sascha Ryll, Abteilungsleiter

MÄNNERMODE
ganz in Ihrer Nähe.

boettjer
mode für männer

27442 GNARRENBURG · Hindenburgstraße 48 · Tel. 0 47 63 / 3 72
Mail: maennermode.boettjer@ewetel.net · www.boettjer-bekleidung.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr und Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr



Spätlese (72-88 Jahre)



Wir sind die Spätlese

Was bedeutet, dass es in unserem Leben etwas später ist als bei vielen anderen Aktiven im Verein. Was aber keineswegs heißt, dass wir spät dran sind. Im Gegenteil, wir versammeln uns donnerstags meist schon kurz nach 14.00 Uhr vor der Hallentür, weil es immer so viel zu erzählen gibt und starten pünktlich um 14.30 Uhr mit unserer Übungsstunde.

Wenn wir aufgewärmt sind, benutzen wir meistens ein Handgerät um uns fit zu halten. Nicht nur unseren Körper, sondern auch unseren Geist. Man muss schon lachen, wenn das Gehirn manche Bewegungen von unterschiedlichen Körperteilen einfach nicht koordinieren will. Bei uns wird überhaupt viel gelacht (miteinander, nicht übereinander). In den letzten Jahren haben sich auch einige „Neue“ zu uns gesellt, die wir natürlich herzlich in unsere Reihen aufgenommen haben. Dass sich nicht noch mehr Frauen unserer Gruppe anschließen, finden gerade diese „Neuen“ schade, weil sie die Erfahrung gemacht haben, dass man ganz viele der Teilnehmerinnen schon kennt und daher keine Scheu haben muss.

Also: Gebt euch einen Ruck und tut euch selbst etwas Gutes bei uns, der Spätlese!!

Volleyball

Volleyball gibt es in Gnarrenburg nun seit 40 Jahren. Die Spielgemeinschaft mit dem TSV Karlshöfen besteht bereits seit 25 Jahren.

Die Volleyballer haben zuwächst im Damenbereich bekommen.

Neben 2. Damenmannschaften und einer Herrenmannschaft haben wir wieder eine 3. Damenmannschaft aus der eigenen Jugend formieren können. So nehmen wieder 4 Volleyball-Mannschaften am Spielbetrieb.

Neben den Punktspielen war das Beachvolleyball Turnier sicherlich der Höhepunkt in diesem Jahr. Das Beach-Organisations-Team mit Turnier-Leiter Olaf Wintjen richtete wieder ein Super Turnier für 24 Teams aus.

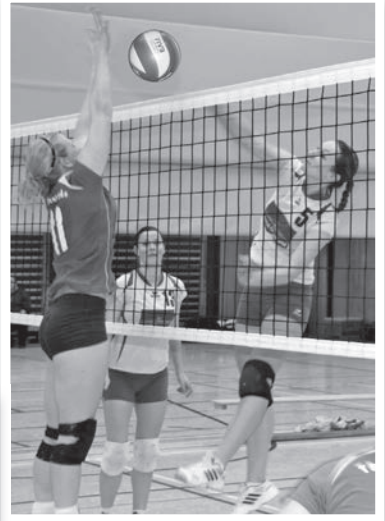
1. Damen, Saison 2013/2014

Nach dem Abenteuer in der Regionalligasaison 2012/2013 mit einem tollen 4. Platz musste sich die Mannschaft neu ausrichten. Nachdem Trainer Karsten Burmester und Kathleen Friedrich Ihre Schuhe an den Nagel gehängt haben, Elena Lengle wegen Studiums nur noch 50% der Spieltage und Trainingseinheiten absolvieren kann, entschied sich die Mannschaft freiwillig in der Oberliga zu melden. Dies kommt auch den jungen Spielerinnen wie Joanna Kullik und Rieke Suske entgegen, im Stamm der Mannschaft Fuß zu fassen. Dennoch sind 8 Spielerinnen ein zu knapper Kader. Sylvia Dammann-Kullik übernahm das Traineramt und ging als Spielertrainerin in die Saison.

Die Damen legten in der Oberliga gleich mit 3 Siegen über Oythe, Emlichheim und Oldenburg los und gehörten fortwährend zum Spitzentrio mit Spelle-Venhaus und Osnabrück.

Am 18.11.2014 konnte sogar die Tabellenführung übernommen werden.

Lediglich gegen den späteren Meister aus Spelle mussten unsere Damen 2 Niederlagen einstecken. Trotz der extrem dünner Spielerdecke schaffte die Mannschaft um Kapitän Vera Melzer die Vize-Meisterschaft punktgleich mit dem Meister aus Spelle.



Angriff von Elena Lengle



*Jubel nach der
Vize-Meisterschaft*

Fazit: Die 1. Damenmannschaft spielte in der Oberliga eine und belegt den 2. Tabellenplatz. Angesichts der Personaldecke denkt jedoch niemand an Wieder-Aufstieg, sondern will man auch in der kommenden Saison eine gute Rolle in der Oberliga spielen. Dazu hofft unser Oberliga-Team hofft auf Verstärkung

1. Damenmannschaft 2013/2014



*Elena Lengle, Sarah Bössow, Rieke Suske (obere Reihe)
Sylvia Damman-Kullik, Joanna Kullik, Vivien Kullik (mittlere Reihe)
Vera Melzer, Laura Kullik, Katrin Hesse (vordere Reihe)*

2. Damen, Saison 2013/2014

Saison mit Höhen und Tiefen endet mit Happy-End

Nur knapp entging die zweite Damen-Mannschaft einer drohenden Relegation. Vor dem letzten Spieltag lagen die Volleyballerinnen in der Bezirksliga auf dem Relegationsplatz, den sie dann mit einer Energieleistung noch abwendeten. Trainer Alexander Maaser: „So eine Saison muss ich nicht immer haben, aber es ist ja noch mal gut ausgegangen.“

Ein gesicherter Mittelfeldplatz und mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Das war das Saisonziel in der nun schon vierten Bezirksliga-Saison von Spielerinnen und Trainer vor dem Start in die neue Spielzeit. Die Voraussetzungen waren allerdings nicht gut. Es stand nur ein kleiner Kader zur Verfügung.

Mit Janine Gleich, Karo Makol und Antje Hahn gab die 2. Damen als personelle Starthilfe an die sehr junge, neu gegründete 3. Damen ab. Zusätzlich pausierten Jessica Ringe, Dana Brünjes und Birgit Schell aus beruflichen und privaten Gründen. Zur Rückserie fiel mit Stefanie Breuer-Lübke auch noch eine wichtige Spielerin aus. Mit Birte Jahn stieß allerdings eine ehemalige Spielerin aus der ersten Mannschaft zum Kader.

Nach einem ausgeglichenen Saisonstart, folgten vier Spiele in eigener Halle. Alle vier Spiele gingen verloren und ließen die SG Karlshöfen/Gnarrenburg II zurückfallen. Auch in der Folgezeit vermisste der Trainer eine konstante Leistung. Es gab Siege, aber immer wieder schmissen Niederlagen das Team zurück. Auch einige Umstellungen im Team mussten zwischenzeitlich verkraftet werden. Am vorletzten Spieltag fand sich die Maaser-Sechs dann auf dem Abstiegs-Relegationsplatz wieder.

Und am letzten Spieltag wartete in eigener Halle der souveräne Tabellenführer aus Heilshorn auf die SG. Das waren keine guten Voraussetzungen, die Relegationsrunde noch zu verhindern. Aber die Mannschaft zeigte sich plötzlich von ihrer Sahneseite und bewies Moral, sie kämpfte um jeden Ball und gewann gegen den Meister mit 3:0. Da auch das Spiel gegen den Tabellenletzten Meyenburg/Schwanewede gewonnen wurde und die anderen Teams sich gegenseitig die Punkte abnahmen, verließ die SG den Relegationsplatz.

Jugendspielerin Sarah Bössow half der Mannschaft in den letzten Spielen als Zuspülerin aus, was dem Team sehr positive Impulse verlieh.



Unsere „2te“ belegte mit 22 Punkten und einem Satzverhältnis von 30:32 den sechsten Tabellenplatz. „Ich würde gerne auch mal eine etwas entspanntere Saison mit den Mädels spielen in der das Team eine durchgehend konstante Leistung zeigt und wir nicht in Abstiegsnot geraten“, hofft Trainer Alexander Maaser.

2. Damenmannschaft 2013/2014



(von oben)

Trainer Alexander Maaser

Iris Elbrandt, Yvonne Henning

Sabrina Harms, Julia Brinkmann, Iris Stehr

Lena Neumann, Katarzyna Dabski, Isabell Siering, Angeliqve Brinkmann,

Birte Jahn, Sarah Bössow

3. Damen, Saison 2013/2014

Das Experiment ist geglückt“

Unsere neu gegründete „3.te“ mit guter erster Saison in der Bezirksklasse

Wir meldeten zu Saisonbeginn eine neu formierte dritte Damen-Mannschaft für die Punktspielrunde an. Das Team mit Jugendlichen und drei Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft verkaufte sich in der Bezirksklasse hervorragend.

Es war eine Entscheidung die richtig war, lässt sich nach dem Saisonende feststellen. Die Mannschaft fand sich schnell und spielte mit Freude.

„Die Mädels waren am ersten Spieltag schon nervös“, erinnert sich Coach Torsten Kullik. Und das es ein Unterschied ist in der Jugendspielrunde oder im Damenbereich zu spielen, dass bekam die dritte Mannschaft im ersten Spiel gegen Bremervörde zu spüren. Am Ende gingen alle drei Sätze deutlich verloren und es stand eine deftige 0:3-Niederlage.

Doch die Niederlage schweißte die Mannschaft zusammen und in der Folgezeit spielte sie gut in der Klasse mit. Es gab weitere Niederlagen, aber es gab auch schöne Siege, über die sich die Volleyballerinnen freuten. Dass sie in der Klasse mithalten können zeigten die Spiele gegen den Meister aus Elm. Beide Spiele gingen nur knapp verloren.

Am Ende belegte die SG Karlshöfen/Gnarrenburg III mit 22 Punkten und einem Satzverhältnis von 29:27 einen tollen vierten Platz. „Darauf lässt sich aufbauen. Wir müssen nur noch lernen, unsere Konzentration während des gesamten Spiels hochzuhalten“, sagt Mannschaftsführerin Janine Gleich.



3. Damenmannschaft 2013/2014



Die SG Karlshöfen/Gnarrenburg III mit Janine Gleich (von links), Karoline Makol, Annika Wolf, Bianca Rutz, Luisa Pape, Celine Kück, Elisabeth Wiese, Sina Pinnow, Lena Wrieden sowie Antje Hahn (liegend) beendete die Saison mit einem guten vierten Platz.

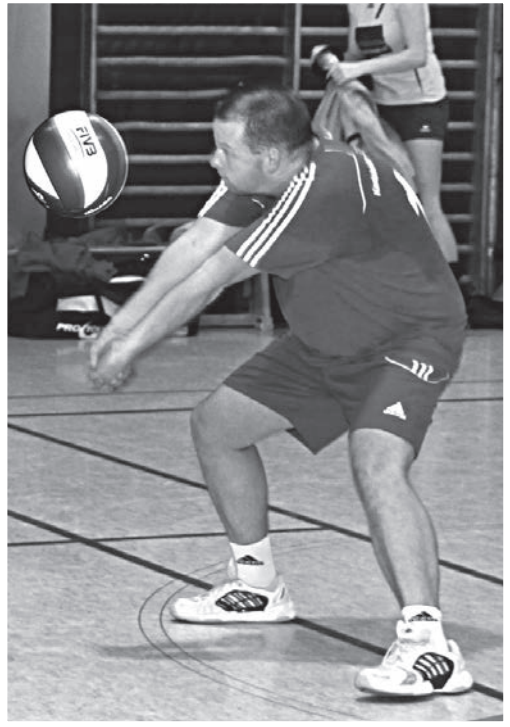
Herren, Saison 2013/2014

Als Aufsteiger in der Landesliga zurück, sorgte das Team von Kapitän Clemens Kullik gleich für Furore. Nach einer Auftaktniederlage gegen den späteren Meister Zeven legten unsere Routiniers eine Siegesserie hin und fanden sich zum Ende der Hinserie auf Platz 2 der Tabelle wieder, mit 22 Punkten schon fast das Minimalziel Klassenerhalt in der Tasche.

Vor allem in eigener Halle waren unsere Männer scheinbar unbesiegbar. Von dem beruhigenden Vorsprung und dem sonnigen Aufstiegsplatz geblendet, gingen in der Rückserie gleich eine ganze Reihe von Spielen, 3 Spiele davon auch noch im Tie-Break, verloren. Trainer und „untrainierbare“ Mannschaft sind aber dennoch mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden, bei dem ein guter vierter Platz für den Aufsteiger stand.

Dies war vor allem dem Saisonfinale zu verdanken. Nocheinmal ging das Team über die volle Distanz von 2x 10 Sätzen. Das Landesliga-Team verlor im Tie-Break gegen die dritte Mannschaft vom Bremen 1860. Mit einem Kraftakt wurde dann Buxtehude-Alt-kloster II in fünf Sätzen besiegt.

Mit dem 3:2-Sieg überflügelte die SG den TSV Buxehude/Alt-kloster in der Tabelle. Mit 30 Punkten und einem Satzverhältnis von 39:33 belegte das Kullik-Team den vierten Platz in der Tabelle. Spielertrainer Clemens Kullik: „Als Aufsteiger haben wir uns gut verkauft. Hätten wir zwischenzeitlich nicht die Schwächephase gehabt, wäre Platz zwei möglich gewesen.“



Karsten Burmester



Dies war vor allem dem Saisonfinale zu verdanken. Nocheinmal ging das Team über die volle Distanz von 2x 10 Sätzen. Das Landesliga-Team verlor im Tie-Break gegen die dritte Mannschaft vom Bremen 1860. Mit einem Kraftakt wurde dann Buxtehude-Alt-kloster II in fünf Sätzen besiegt.

Mit dem 3:2-Sieg überflügelte die SG den TSV Buxtehude/Alt-kloster in der Tabelle. Mit 30 Punkten und einem Satzverhältnis von 39:33 belegte das Kullik-Team den vierten Platz in der Tabelle. Spielertrainer Clemens Kullik: „Als Aufsteiger haben wir uns gut verkauft. Hätten wir zwischenzeitlich nicht die Schwächephase gehabt, wäre Platz zwei möglich gewesen.“

Ironie war, das durch Verzicht anderer Mannschaften sogar der direkte Aufstieg „angeboten“ wurde. Das „junge, aufstrebende“ Team sagte jedoch dankend gerade noch rechtzeitig ab.



Torsten Kullik



Sven von Scheidt (3) & Ulrich Schell (10)



Thomas Engler, Sven von Scheidt, Michel Brunkhorst, Dennis Böttjer, Torsten Kullik, Eckhard Haufler, Karsten Burmester (hintere Reihe) Jens Hünecke, Thomas Behrmann, Clemens Kullik, Horst Wrissenberg, Ulrich Schell (vordere Reihe)

Jugend

Unsere Volleyballtrainer haben das Aufbau-Training (Dienstags von 17:30 – 19:00 Uhr in der Turnhalle, Brilliter Weg) für neue Jugendteams im Alter von 10 – 14 begonnen. Wir suchen noch Kinder und Jugendliche, die Lust haben Volleyball zu lernen. Kontaktpersonen sind Sylvia Dammann-Kullik 04763 7872 und Clemens Kullik 04763 945686.

JeKaMi

Die JEKAMI Gruppe wurde mangels Teilnehmer leider aufgelöst

Ich danke an dieser Stelle unseren Trainern und Helfern

Mit sportlichem Gruß
Horst Wrissenberg

Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle Brilliter Weg Gnarrenburg
Montags für Schüler von 17.00 bis 18.30 Uhr
Montags für Jugend von 18.30 bis 20.00 Uhr
Mittwochs für Erwachsene von 19.30 bis 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte uns ansprechen:

Abteilungsleiter

Volker Werner
Kiebitzweg 10
27442 Gnarrenburg-Karlshöfen
Telefon: 0 47 63 - 62 88 22
oder 0 172 - 416 92 67

Stellv. Abteilungsleiter und Jugend- & Schülerwart

Axel Renken
Findorfer Straße 7a
27442 Gnarrenburg-Findorf
Telefon: 0 47 63 - 62 73 17 oder 0 162 - 799 26 62

Vorwort: Während wir im letzten Jahr unser 25 Jähriges Badmintonjubiläum feierten und auf die bis dahin größten Erfolge zurückblickten, konnte noch keiner ahnen, dass diese größten Erfolge dann im Jahr 2014 übertroffen werden würden. Manuela Renken hat nun als erfolgreichste Sportlerin unsere Abteilung ihrer Erfolgsgeschichte den größten Erfolg mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft im Dameneinzel O35 hinzu gefügt. Außerdem wurde das alles noch mit den dritten Plätzen im Damendoppel O35 von Manuela Renken und Ulrike Renken und im Mixed O40 von Ulrike Renken und Axel Renken toll abgerundet.



*Das Foto zeigt unsere Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften O35 2014 in Winsen
(von links: Volker Werner, Manuela Renken, Axel Renken und Ulrike Renken)*

*In Ihrer Apotheke sind
Sie immer gut beraten.*



Martin Gudella · Telefon 0 47 63 / 10 08
Hindenburgstr. 61 · 27442 Gnarrenburg



Hinrich Katt

ZIMMEREI · BAUUNTERNEHMEN



- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG
- ▶ HOLZRAHMENBAU
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU

Hinrich Katt GmbH · Augustendorf 13a · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 04763/6018
Fax: 04763/8004 · info@hinrich-katt.de · www.hinrich-katt.de



MELATEK

LACKIERUNG / MONTAGE / SERVICE

MELATEK GMBH · HINDENBURGSTRASSE 8a · D-27442 GNARRENBURG
T (04763) 9396-0 F (04763) 9396-20 WWW.MELATEK.DE

Nach 2010 konnte man in diesem Jahr wieder das Double feiern mit dem Gewinn des Kreispokals der Vereinsmannschaften des KfV ROW und der Meisterschaft in der Bezirksliga Nord ohne Punktverlust und den damit verbundenen direkten Wiederaufstieg in die Verbandsklasse Lüneburg. Manuela Renken wurde wiederum Vereinsmeisterin und Ihr Mann Axel Renken schaffte es in diesem Jahr auch und errang seinen 2. Vereinsmeistertitel.

In diesem Jahr ist man als TSV Gnarrenburg mit der Badmintonabteilung eine Kooperation mit der Oste Hamme Schule Gnarrenburg eingegangen und hofft somit noch mehr junge Schülerinnen und Schüler für unsere tolle Sportart zu begeistern.

Dank gilt es auch unseren Sponsoren zu sagen. Auch vor der letzten Saison konnten unsere beiden Seniorenmannschaften sich freuen und wurden mit neuen Trainingsanzügen von der Firma Kück – Bau (Frank Kück), Ostel Bremervörde (Heidemarie Tjarksen) und Ringe Lüftungstechnik (Petra & Bernd Ringe) ausgestattet.

Bedanken möchte ich mich insbesondere bei Axel Renken, der sehr viel Arbeit und Energie in seine Aufgaben als Trainer und in die Nachwuchsarbeit und als mein Stellvertreter steckt. Auch für die Unterstützung von Manuela Renken, Stefan Meyer sowie Patrick Oelmann möchte ich mich bedanken.

Mehr gibt es in den einzelnen Rubriken zu lesen!

Für die kommende Saison wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit und alles Gute!

Eure Badmintonabteilung: Volker Werner, Abteilungsleiter und Axel Renken, stellv. Abteilungsleiter.



Das Foto zeigt von oben links die eingesetzten Akteure: Ulrike Renken, Stefan Meyer, Volker Werner, Sven Braasch, Manuela Renken und Axel Renken. Es fehlt Christian Tiedgen auf dem Foto.

Unsere erste Seniorenmannschaft schaffte in der letzten Saison 2013/14 den direkten Wiederaufstieg in die Verbandsklasse Lüneburg mit der gewonnenen Meisterschaft in der Bezirksliga Nord ohne Punktverlust. Mit dem anschließenden Pokalsieg schaffte man ein erneutes Double. Für die kommende Saison 2014/15 gilt es nun den Klassenerhalt in der Verbandsklasse zu schaffen und dafür muss eine harte Saisonvorbereitung mit viel Training her. Unsere zweite Mannschaft wollte nach der Vizemeisterschaft nun in der letzten Saison auf jeden Fall wieder die Qualifikation für die Meisterendrunde in der Kreisliga ROW schaffen. Der erste Spieltag begann aber schon mit einer schrecklichen Verletzung, denn Annika Meyer verletzte sich sehr schwer bei diesem Punktspiel und erlitt ihren dritten Kreuzbandriss.

Am Ende der Kreisliga Nord Spielzeit standen drei Teams mit 10:2 Punkten vorne und nur die Spieldifferenzen entschieden über die Platzierungen. Mit Platz drei kam die zweite Mannschaft in die Meisterendrunde der Kreisliga ROW. Hier gab es viele spannende Spiele und am Ende blieb für den TSV Gnarrenburg 2 der sechste Platz.

Eingesetzt wurden in der letzten Saison: Annika Meyer, Christian Tiedgen (fehlen auf dem Foto), Volker Werner, Lisa Ringe, Franziska Thoms, Daniela Kleen, Thorsten Wülbern, Ralf Ringe, Marian Bassen und Patrick Oelmann.



Das Foto zeigt von links stehend: Sponsor Bernd & Petra Ringe, Ralf Ringe, Yannic Ehlers, Thorsten Wülbern, Patrick Oelmann, Daniela Kleen, Marian Bassen, Volker Werner, Sponsorin Heidemarie Tjarksen. Vorne sitzend von links: Lisa Ringe und Franziska Thoms

In den diesjährigen Kreispokal der Vereinsmannschaften 2014 startete der TSV Gnarrenburg wiederum mit zwei Mannschaften. Man wollte versuchen die Geschichte aus dem letzten Jahr zu wiederholen und mit beiden Teams in die Endrunde in Bremervörde einzuziehen. Aber es wurde wie zu erwarten nicht einfach, denn das erste Team (Bezirksligateam) gewann in der ersten Runde gegen den TV Sottrum mit 5 zu 0 und in der zweiten Runde kam es zu der erwarteten schweren Begegnung gegen den zweimaligen Pokalsieger TuS Brockel. Diese Partie konnte mit 3 zu 2 gewonnen werden und somit zog der fünfmalige Pokalsieger erneut in die Endrunde ein. Die zweite Pokalmannschaft (Kreisligateam) setzte sich in der ersten Runde mit einem 4 zu 1 gegen die SG Kirchwalsede/Visselhövede durch und mußte in der zweiten Runde gegen den amtierenden Pokalsieger BSG Rhade Hepstedt Breddorf antreten. Hier erwischte das zweite Team einen guten Tag und konnte den Pokalsieger mit 3 zu 2 bezwingen und zog somit erneut in die Endrunde in Bremervörde ein. Damit wiederholte sich die erfolgreiche Gnarrenburger Geschichte vom letzten Jahr. In diesem Jahr schaffte dieses Novum nun auch der TSV Bremervörde, der ebenfalls mit seinen beiden Teams in die Endrunde einzog. Das gab es nun noch nie, dass in der Endrunde vier Mannschaften aus zwei Vereinen aufeinandertreffen. In den Halbfinalspielen gab es dann nach der Auslosung interne Vereinsduelle bei denen sich der TSV Gnarrenburg 1 mit 5 zu 0 gegen den TSV Gnarrenburg 2 durchsetzten und der TSV Bremervörde 1 mit 3 zu 2 gegen den TSV Bremervörde 2 ins Endspiel einzog. Im Spiel um Platz drei gewann der TSV Bremervörde 2 mit 3 zu 2 gegen den TSV Gnarrenburg 2. Im Endspiel trafen dann TSV Gnarrenburg 1 und TSV Bremervörde 1 aufeinander. Hier setzte sich der TSV Gnarrenburg 1 in spannenden Spielen mit 4 zu 1 gegen den TSV Bremervörde 1 durch und holte sich somit seinen sechsten Pokalsieg.

Im Pokalteam TSV Gnarrenburg 2 spielten: Christian Tiedgen, Lisa Ringe, Ralf Ringe, Daniela Kleen, Thorsten Wülbern, Franziska Thoms und Patrick Oelmann.

*Das Pokalsiegerteam 2014
TSV Gnarrenburg 1,
Von links: Volker Werner,
Manuela Renken, Stefan Meyer,
Ulrike Renken, Sven Braasch
und Axel Renken.*



Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften zeigte Manuela Renken erneut, dass sie die unangefochtene Nummer eins bei den Damen ist und holte sich erneut ihren 24. Vereinsmeistertitel in Folge. Bei den Herren setzte sich in diesem Jahr Axel Renken durch und gewann seinen zweiten Vereinsmeistertitel.



Das Foto zeigt von links:
 Manuela Renken (1.Platz),
 Lina-May Blanken,
 Franziska Thoms (2.Platz),
 Stine Schröder, Alina Grabau(3.Platz)



Das Foto zeigt von links:
 Christian Tiedgen(3.Platz),
 Axel Renken(1.Platz),
 Steffen Hinck(2.Platz)

...seit über 40 Jahren ein Begriff

GRABMALE BUBLAT

Ans Leben erinnern

Ihre Steinmanufaktur finden Sie in
 27442 Gnarrenburg / 27404 Seedorf

☎ **04763 - 945425**

www.grabmale-bublat.de

Einige Turnierresultate

Norddeutsche Meisterschaft O35 2014:

- 5. Platz Manuela Renken m Dameneinzel O35
- 5. Platz Manuela & Ulrike Renken im Damendoppel O35
- 5. Platz Ulrike & Axel Renken im Mixed O40

Landesmeisterschaften O35 2014:

- 1. Platz Manuela Renken im Dameneinzel O35
- 3. Platz Manuela & Ulrike Renken im Damendoppel O35
- 3. Platz Ulrike & Axel Renken im Mixed O40

Bezirksmeisterschaften O35 2013:

- 1. Platz Manuela Renken im Dameneinzel O35
- 1. Platz Ulrike Renken im Dameneinzel O45
- 1. Platz Axel Renken im Herreneinzel O40
- 1. Platz Manuela & Ulrike Renken im Damendoppel O35
- 2. Platz Manuela Renken & Volker Werner im Mixed O35
- 2. Platz Ulrike & Axel Renken im Mixed O40

Schluss mit digitalem Sehstress. ZEISS Digital Brillengläser.



Ihre Vorteile:

- Die Sehlösung für entspannte und frische Augen in der digitalen Welt ab 30.
- Stressfreies Sehen auch bei ständigen Blickwechseln zwischen Ferne und digitalem Gerät.

Digitaler
Sehstress?
Jetzt testen!



Mehr Infos: www.zeiss.de/augenstress

We make it visible.



Hindenburgstraße 36
27442 Gnarrenburg

Augenoptikermeister und Uhrmacher
Optik · Uhren · Schmuck
www.vollmann-optik.de

Tel.: 04763-1293
Fax: 04763-7829

KM Mixed 2013:

1. Platz Manuela Renken und Stefan Meyer
3. Platz Ulrike Renken und Axel Renken

KM Doppel 2013:

1. Platz Manuela Renken und Ulrike Renken
4. Platz Sven Braasch und Ralf Ringe

KM O35 2013:

1. Platz Manuela Renken im Dameneinzel O35
1. Platz Ulrike Renken im Dameneinzel O45
1. Platz Manuela & Ulrike Renken im Damendoppel O35
1. Platz Manuela Renken & Volker Werner im Mixed O35
2. Platz Volker Werner im Herreneinzel O35
2. Platz Axel Renken & Volker Werner im Herrendoppel O35
2. Platz Ulrike Renken & Axel Renken im Mixed O40
3. Platz Axel Renken im Herreneinzel O40

B&C Rangliste 2014:

1. Platz Steffen Hinck & Antje Kückes(Zeven) im Mixed C
1. Platz Steffen Hinck & Jan Pigorsch(Zeven) im Herrendoppel C
4. Platz Ulrike Renken & Manuela Renken im Damendoppel B
6. Platz Manuela Renken & Stefan Meyer im Mixed B
6. Platz Ralf Ringe & Volker Werner im Herrendoppel C

KM Einzel 2014:

2. Platz Manuela Renken im Dameneinzel

Die nächsten Turniere sind im Herbst die Kreismeisterschaften Mixed und Doppel sowie die KM und BM O35. 2015 richtet der TSV Gnarrenburg dann auch wieder die B & C Rangliste aber diesmal im Einzel aus.

Jugend:

Die Jugend wurde in der Saison 2013/2014 von Patrick Oelmann und Thorsten Wülbern trainiert. Für den Punktbetrieb wurde für 2013/2014 eine Mannschaft gemeldet. Am Ende wurde Platz 6 erreicht. Folgende Spieler/-innen kamen zum Einsatz: Laura Schmitz, Marie Schmitz, Stine Schröder, Charis Bennöder, Lina-May Blanken, Alina Grabau, Michelle Schnackenberg und Alexander Steffens.

Einige Turnierresultate im Jugendbereich:

KM Jugend im Einzel:	ME U17	Stine Schröder	Platz 2
KM Jugend im Doppel:	MD U17	Stine Schröder/Laura Schmitz	Platz 1

Schüler:

Mit einer Schülermannschaft wurde 2013/2014 gestartet. Leider musste die Mannschaft während der Saison abgemeldet werden. Einige ältere Schüler-/innen haben aufgehört Badminton zu spielen und es konnte keine volle Mannschaft mehr antreten. Zwar sind einige jüngere Spieler im Kader, aber die sind noch zu jung, um gegen 13 bzw. 14jährige zu spielen.

Einige Turniere und Lehrgänge worden von den Schülern besucht. Zu erwähnen ist die NBV U11 Trophy, wo die besten Spieler aus dem Bezirk Lüneburg gegen die Besten aus den anderen Bezirken angetreten sind. Mit Jaret und Jennis waren gleich 2 Spieler vom TSV nominiert. Der Bezirk Lüneburg belegte den 2. Platz. An Lehrgänge z.B. von Robert Hinsche (2. Bundesliga) oder unseren Bezirkslehrwart Henry Schmidt haben einige Spieler teilgenommen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft, wo nach sehr langer Zeit wieder ein Bezirksmeistertitel herausrang. Jacob Becker mit Jaret Renken errangen diesen Titel zusammen im Jungendoppel U11. Ebenso gut ist dann noch der 3. Platz von Jacob im Jungeneinzel U11.



BM 3. Platz JE U11 Jacob



Bezirksmeister JD U11 Jacob+Jaret

11 Spieler/-innen kämpften um den Vereinsmeistertitel. Dabei kam es teilweise zu sehr spannenden Spielen. Auch in diesem Jahr konnte keiner Jennis Gütter stoppen, der seinen 4 Titel in Folge errang. Wie in den letzten vier Jahren stand ihm im Finale Jaret Renken gegenüber. Die weiteren Platzierungen: 3. Stina Blanken, 4. Jacob Becker, 5. Jan Bennet Wiskandt, 6. Jendrik Renken, 7. Jaline Monsees, 8. Mathis Wunstorf, 9. Jannis Heinsohn, 10. Tom Brunkhorst, 11. Nico Renken



Teilnehmer Schüler Vereinsmeisterschaft

Auf hohe Trainingsbeteiligung wird sehr viel Wert gelegt und alle die 90% schaffen, werden mit einem kleinen Geschenk belohnt. In dieser Saison war die Beteiligung bei allen sehr gut und gleich 4 Spieler erreichten diese Marke. Jendrik Renken (97%), Jacob Becker (95%), Jaline Monsees (95%) und Jaret Renken (92%).

Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

Moorteufel Junior Cup:	JE U11	Jennis Gütter	Platz 1
		Jacob Becker	Platz 2
	JE U9	Jendrik Renken	Platz 1
		Mathis Wunstorf	Platz 3

B-Rangliste Einzel OHZ:	JE U11	Jaret Renken Jacob Becker	Platz 1 Platz 3
C-Rangliste Einzel in ROW:	ME U13 JE U13 JE U11	Stine Blanken Jennis Gütter Jacob Becker	Platz 1 Platz 2 Platz 1
KM Schüler im Einzel:	JEU13 JE U11	Tom Brunkhorst Jacob Becker Mathis Wunstorf	Platz 1 Platz 1 Platz 3
KM Schüler im Doppel:	MD U13 JD U13 JD U11	Stina Blanken/Melissa Maas (Waff) Jennis Gütter/Jaret Renken Jendrik Renken/Jannis Heinsohn	Platz 1 Platz 1 Platz 1
BM Schüler:	JE U11 JD U11	Jacob Becker Jacob Becker/Jaret Renken	Platz 3 Platz 1

Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat oder schon immer gerne im Garten Federball spielt, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.

Saisonabschlussfeier:

In diesem Jahr wurde etwas unternommen, was fast keiner vorher gemacht hat. Mit 27 Leuten radelte die Badmintongruppe los. Bei einem Zwischenstopp in Brillit wurde nicht einfach pausiert, da wurden alle in 4 Gruppen aufgeteilt und hatten gegeneinander kleine Wettkämpfe. Weiter ging es nach Volkmarst, ab in die Weiden. Bei einer Partie Bauerngolf hatten alle riesigen Spaß. Nachdem sich der eine oder andere einen Sonnenbrand geholt hat, ging es mit dem Fahrrad zurück zum Sportplatz. Jetzt waren die Gruppen wieder gefragt, denn jede Gruppe musste vor dem Essen noch einen badmintonspezifischen Fragebogen ausfüllen. Der Hunger war jetzt riesig. Gebrilltes und kühle Getränke sorgten für einen schönen Abschluss.





On Tour 2013

Radler-Wochenende am Großen Meer

Im letzten Jahr haben wir wieder ein gemeinsames Wochenende mit unserer Gruppe „On Tour“ verbracht. Unser Ziel war das Große Meer in Südbrookmerland, ein kleiner, aber schöner Ort in Ostfriesland zwischen Emden und Aurich. Auf halber Strecke haben wir wie gewohnt einen Platz zum gemeinsamen Frühstück angefahren. Ein Sportverein stellte uns einen schönen Platz für unsere Rast zur Verfügung.



Wir sind angekommen!

Nach dem Abladen der Räder und der Verteilung der Zimmer waren wir bereit, neue Wege zu erforschen: die erste Fahrt kann beginnen



Schon nach ein paar Minuten sind wir am Großen Meer angekommen. Nach dem „Übersetzen“ mit der Pünke war am ersten Tag eine Tour in ein kleines verträumtes Dorf mit einer Windmühle unser Ziel, in der wir leckeren Kuchen bekamen und selbstgebackenes Brot für die Verpflegung in den nächsten Tagen mitnahmen.

Alle 3 Tage hatten wir herrliches Sommerwetter. Typisch ostfriesische Landschaften versüßten auch unseren Ausflug nach Greetsiel. Ein besonderes Highlight waren die Püntten, mit denen wir uns über die Kanäle übersetzen lassen konnten.

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co KG

/// Zimmerei
/// Baustoffe
/// Holzhandel



Telefon 0 47 63 / 3 71 • Telefax 0 47 63 / 83 59

Hindenburgstraße 21 • 27442 Gnarrenburg

www.steeneck-holzbau.de • steeneck.holzbau@ewetel.net

Ihre helfende Hand
in allen Trauer- und
Vorsorgeangelegenheiten

Bestattungshaus Franzke

ehemals Buschmann

Geschäftsführer Frank Lemke

Hindenburgstraße 79a • 27442 Gnarrenburg

Tag und Nacht
telefonisch zu erreichen

☎ 04763 1493 • 0172 42 30 727

Alle Friedhöfe • Aufbahrungen • Ausstellungsraum und Sarglager
Druck von Trauerbriefen • Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland • Formalitäten • Sterbekasse
alle Kassen und Versicherungen • Vorsorgeberatungen



Ein Spaziergang durch das sonnige Greetsiel.

Wir haben uns aufgeteilt und bummeln entspannt durch den schönen Ort.

Viel zu schnell gehen 3 herrliche Tage vorbei. Ich denke, all den Teilnehmern hat unser Aufenthalt in dem schönen Hotel gefallen und die ausgesuchten Touren werden noch lange in Erinnerung bleiben.

2014 werden wir wieder ein gemeinsames Wochenende verbringen, dann in Wahrenholz in der Südheide.

Wirbelsäulengymnastic

Training: Mittwochs von 19:00-20:00 Uhr

Alter: von 30-60 Plus

Inhalt: Stärkung, Flexibilität, Mobilisation sowie Koordination und Entspannung für den ganzen Körper

Keine Vorkenntnisse erforderlich für Neu/Wiedereinsteiger geeignet

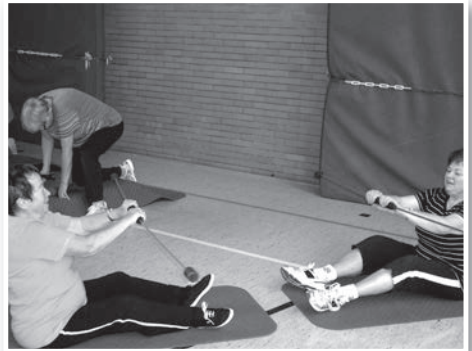
Frauen-Fitness Gruppe

Training: Mittwochs von 20:00-21.15 Uhr

Alter: von 20-50 Plus

Inhalt: Herz/Kreislauftraining in Form von z.B. Step-Aerobic, einfache Schrittkombinationen in der Halle, Fitness-Zirkel (Kraft/Ausdauer an Stationen) Kräftigung der Problemzonen Bauch, Beine, Po sowie ein abwechslungsreiches Kräftigungsprogramm für den übrigen Körper. Dehnungen und Entspannung runden die Stunde dann ab.

Leichte Vorkenntnisse im Aerobic oder Step-Aerobic sind von Vorteil, sind aber für den Einstieg nicht zwingend notwendig. Mitzubringen sind Turnschuhe, Getränk und evtl. ein kl. Handtuch. Geeignet für alle die Spaß an Bewegung zur Musik haben.



TSV Aktuell vor 25 Jahren

JSG GNARRENBURG Info's - JSG GNARRENBURG Info's - JSG GNARRENBURG

Heute stellen wir den Mannschaftskapitän der 1. A. Jugend der JSG Gnarnenburg vor.:



Am 28.06.1972 wurde ich, Hanjo Postels in Bremervörde geboren. Ich gehe auf das Wirtschaftsgymnasium Zeven und meine Hobbys sind Tennis, Lesen, Musik hören und natürlich der Fußball. Vor 11 Jahren begann ich mit dem Kicken. Mit der F-Jugend wurde ich sogar einmal Kreismeister, was für uns Bukis ein toller Erfolg war.

Als ich in die E-Jugend kam, hatte ich schon viele Freunde gefunden, und ein Zeltlager in Tarmstedt, welches immer zu Pfingsten stattfand, machte riesig Spaß. Im ersten Jahr der D-Jugend unter Helmut Riggers, spielten wir in der Kreisliga gegen den Abstieg, doch wir schafften den Klassenerhalt und mischten im nächsten Jahr wieder ganz oben mit. In der C-Jugend stellten sich weitere Erfolge ein. Wir wurden Staffelleister und Bezirksvizemeister. Auch in der Halle wurden wir Kreismeister und Bezirksvizemeister.

Die erfolgreichste Zeit hatte ich jedoch in der B-Jugend. Nachdem wir in der Saison 86/87 wieder Staffelleister der Bezirksklasse und Hallenkreismeister wurden, folgte 1988 der größte Coup unserer Truppe: Der Bezirkspokalsieg von 1988 !

Seit nunmehr 1 1/2 Jahren spiele ich nun für die A-Jugend der JSG Gnarnenburg in der Bezirksoberliga, der dritthöchsten Jugendliga überhaupt. Meine Position ist meistens das rechte Mittelfeld und mein Trainer heißt immer noch Helmut Riggers.

Es fällt zwar schwer, sich am frühen Sonntag morgen zu überwinden und die weiten Reisen zu den Auswärtsspielen anzutreten, doch wenn man dann mit einem Sieg nach Hause kommt, ist es doppelt so schön.

Hanjo Postels

- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



BEDACHUNGEN GMBH

Schmiedeackerstraße 31a
 27442 GNARRENBURG
 Telefon (0 47 63) 79 31
 Telefax (0 47 63) 61 81



**Elektro
 Sanitär
 Heizung**

HAUSTECHNIK VOM PROFI!

Schnell, effizient, dauerhaft...

Ihr Fachbetrieb mit Ideen!



Spielwaren · Geschenkartikel · Elektro-Groß- und Kleingeräte

Hindenburgstr. 70 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 47 63 / 2 43 · info@konz-gmbh.de

TSV Aktuell vor 25 Jahren

JSG GNARRENBURG Info's - JSG GNARRENBURG Info's - JSG GNARRENBURG-

Mit Sven Brinkmann stellt sich heute der Kapitän der B - Jugend der JSG Gnarrenburg vor. .



Seit 1980 spiele ich, Sven Brinkmann Fußball für den TSV Gnarrenburg bzw. der JSG Gnarrenburg. Ich bin Kapitän der diesjährigen B - Jugend. Wir spielen in diesem Jahr in der Bezirksliga West. Mit unseren völlig neuformierten Mannschaft versuchen wir einen Platz im oberen Mittelfeld zu erlangen. Obwohl ich bisher alle Station seit der F- Jugend gespielt habe, kann ich leider keine großen Meisterschaften vorzeigen. Dieses liegt mit Sicherheit daran, daß wir nie eine eingespielte Mannschaft hatten, weil sich einige ehemalige Mitspieler eine andere Sportart gesucht haben, oder gar keinen Sport mehr betreiben. Seitdem nun aber die Karlshöfener bei uns mitmachen, hoffen wir das es aufwärts geht. Mit unserem sehr guten Trainer- / Betreuergepann Harald Grabau, Werner Müller und Betreuer Werner Stelljes hoffe ich, daß ich mit meiner Mannschaft auch einmal an die Erfolge der anderen Mannschaften anknüpfen kann.

gez. Sven Brinkmann

JSG Gnarrenburg

Ab der Saison 2014/2015 wird der TSV Gnarrenburg wieder mit seinen Jugendmannschaften/ Spielern zur JSG Gnarrenburg gehören. Nachdem der TSV und die JSG Gnarrenburg sich nach der Trennung beide neu positioniert und gut entwickelt hatten, wurde jetzt wieder ein Zusammenschluss vereinbart. Aufgrund der neugeschaffenen Jahrgangsmannschaften und der aktuellen bzw. zukünftigen Spielerzahlen wäre es für beide „Einzelvereine“ zu Schwierigkeiten bei den Mannschaftsmeldungen gekommen. Durch diesen Zusammenschluss sind wir jetzt in der Lage in einigen Jahrgängen Leistungsmannschaften zu bilden. Zur Zeit sind folgende Mannschaftsmeldungen für die Saison 2014/2015 geplant:

2x G-Junioren	(Jahrgang 2008 und jünger)
4x F-Junioren	(Jahrgang 2006 und 2007)
4x E-Junioren	(Jahrgang 2004 und 2005)
3x D-Junioren	(Jahrgang 2002 und 2003)
1x U14	(Jahrgang 2001)
2x U15	(Jahrgang 2000)
2x U17	(Jahrgang 1998 und 1999)
1x U19	(Jahrgang 1996 und 1997)

Für die Mannschaften suchen wir auch weiterhin Trainer bzw. Betreuer, die Lust haben sich im Jugendfußball zu engagieren. Bei Interesse stehen Andreas Tietjen (0 47 63 - 13 63) oder Andreas Hünken (0 47 63 - 82 24) gerne zur Verfügung.

Andreas Tietjen

Der TSV veranstaltete diverse Aktivitäten wie die FC St. Pauli Fußballschule im Jahr 2013, die auch in diesem Jahr vom 8.8 bis 10.8.14 eine Wiederholung findet, Fahrten zu diversen Bundesligaspielen der 1. und 2. Liga sowie das Gestellen von Einlaufeskorten beim SV Werder Bremen und dem FC St. Pauli.



St. Pauli Fußballschule 2013



Einlaufskorte St. Pauli

5 Jahre Jugendfußball



25.08.2009 (G-Jugend)



14.09.2013 (E-Jugend)

Was ist aus den jungen G-Jugendkicker aus dem Jahre 2009 geworden? Zwischen den Bildern liegen ca. 4 Jahre und mittlerweile 5 Spielzeiten Jugendfußball. Die gute Nachricht vorweg. Alle Spieler der G-Jugendmannschaft spielen noch aktiv Fußball. Sechs Spieler finden sich sogar auf dem Bild vom 14.09.2013, im Jahrgangsteam 2004, wieder (Julian Saborskich, Jonah Aldag, Tim Oerding, Jaret Renken, Lasse Lemmermann und Till Tietjen). Rune Stelljes spielt derzeit in der F-Jugend (Jahrgang 2005) und Jarek Schriefer ebenfalls in der E-Jugend im Jahrgang 2003. Das erste Punktspiel am 25.08.2009 ging gegen den FC Ostereistedt/Rhade mit 1:5 verloren. In der Saison 2013/14 musste man sich am 24.05.2014 erneut dem FC Ostereistedt/Rhade mit 0:3 geschlagen geben. Das scheint im ersten Moment trotz erneuter Niederlage eine kleine Verbesserung zu sein, aber dazwischen liegt eine deutliche fußballerische Weiterentwicklung. Zunächst einmal: Alle Punktspiele zwischen diesen beiden Begegnungen konnte das TSV-Team gegen den FC Ostereistedt/Rhade gewinnen. War man im ersten Spiel im Jahre 2009 noch klarer Außenseiter, so ist das Ergebnis am 24.05.2014 eher eine Überraschung für den Gegner gewesen. Unser Team hatte eine kleine Schwächephase in der Saison 2013/14 zu überwinden und in die fiel eben dieses Spiel. Die Erfolge dazwischen sind nur schwer aufzuzählen: 2x Staffelsieger G-Jugend, 2x Staffelsieger Kreisliga Nord F-Jugend, Kreismeister 12/13 F-Jugend, Vize-Hallenbezirksmeister 12/13 F-Jugend ... viele Turniersiege ... und Jugendmannschaft TSV Gnarrenburg 2013 (siehe Bild)



Die vergangene Saison 2013/14 verlief sportlich erneut sehr erfolgreich. Zunächst musste das Team den Verlust ihres besten Spielers Keke Topp verkraften, der sich bekanntlich dem SV Werder Bremen angeschlossen hat. Die „Lücke“ konnte natürlich nicht zu 100% geschlossen werden, aber alle Spieler trugen ihren Anteil dazu bei, dass weiterhin sehr guter Fußball gespielt wurde. Als jahrgangsjüngere Mannschaft musste

man sich wieder mit dem älteren Jahrgang 2003 auseinandersetzen. Die Qualifikation verlief mit einem dritten Platz mehr als erfreulich. Gute Mannschaften konnte das Team schlagen und hinter sich lassen. In der Kreisligarunde erreichte man erneut einen dritten Platz. Das Ziel, gegen keine Mannschaft zweimal zu verlieren, konnte erreicht werden. Betrachtet man die ersten drei Spieltage sowie die letzten drei Spieltage, dann wurde das Team sogar Meister. Die vier Spiele dazwischen gingen wegen der bereits erwähnten „Formkrise“ leider alle verloren. Besonders positiv zu erwähnen ist jedoch, dass die Mannschaft neue Spieler problemlos einbinden konnte. Philipp Surmann, Leon Brandt und Cedrik Grabau stießen zum Team dazu und wurden auf Anhieb zu Leistungsträgern.

Ziel für die neue Saison wurde festgelegt: „weiterhin Spaß am Fußball!“

F1 zum 2. Mal in Folge Staffelsieger

Nach dem tollen Erfolg in der Saison 2012/13 als Staffelsieger der 2. Kreisklasse Nord, gelang der Mannschaft unter der Führung von Annette Thobaben in der Saison 2013/14 das „Double“ und wurde Staffelsieger der 1. Kreisklasse Nord.

Torjäger waren dabei Jannis Elbrandt und Jendrik Renken mit jeweils 26 Toren und Jannis Heinsohn mit 20 Toren.

Das Trainerteam bestand aus Annette Thobaben, Riccardo Camü und in der Saison 2013/14 mit Unterstützung des Junior-Coach Markus Brandt



Auf dem Foto Team 2013/14 sind zu sehen: Joost Lutat, Alexander Witte, Jannis Elbrandt, Finn Lütjen, Jendrik Renken, Hergen Renken, Jette Garms, Rune (Katze) Stelljes, Celine Niemeyer, Jannis Heinsohn und Tjark Gerken. (nicht auf dem Foto: Max Kosch).

Auf dem Foto Team 2012/13 sind zu sehen: Luca Michaelis, Jesse Schwarz, Rune Stelljes, Saskia Garms, Jannis Elbrandt, Leon Brandt, Owen Nabrke.



G-Jugendfußball in Gnarrenburg gut aufgestellt

Während andere Vereine über Rückgänge im jüngeren Jugendfußballbereich berichten, kann der TSV Gnarrenburg hier derzeit noch keine Defizite feststellen. Problemlos konnte zu Saisonbeginn eine Mannschaft für den Spielbetrieb gemeldet werden. Zudem hatten bereits einige Mini-Kicker Spielerfahrung in der vergangenen Saison gewinnen können. So konnte man gegen die Vereine, die ihre Mannschaften kurzfristig gebildet hatten, souverän aufspielen und teilweise sehr hohe Ergebnisse einfahren. Gegen Mannschaften, die offensichtlich gut betreut wurden, tat man sich umso schwerer. In der Herbstrunde musste man gegen die JSG Oste (Elm) Punkte abgeben und in der Halle zeigten Vereine wie Heeslingen und Elsl, dass sie auch sehr gut aufgestellt sind. In der Frühjahrsrunde konnten die Mini-Kicker wieder glänzen und erspielten sich bei einem Unentschieden (5:5 gegen Oerel-Barchel) und fünf Siegen den verdienten Staffelsieg. Bei einem Einladungsturnier in Elm erlang man den Turniersieg. Neben den guten Ergebnissen zeigte man nun auch endlich das erlernte „Spielverständnis“. Es wurde nicht nur dem Ball hinterhergelaufen, sondern der Ball wurde auch gezielt gepasst. Trotz allem fielen die Tore dann doch häufig nach schönen Einzelleistungen. Hier zeigen dann immerhin drei TSV-Spieler wie treffsicher sie sind. In der Frühjahrsrunde erzielte Lenn Dallmann 16 Tore, Darko Pankow 14 Tore und Lukas Kosch 10 Tore. Die weiteren Treffer wurden fair unter sechs Spielern aufgeteilt.

Neben den Spielen wurde hauptsächlich trainiert. Was als Ballgewöhnung begann, entwickelte sich zu richtigen Trainingseinheiten. Schnell bildeten sich zwei Gruppen. Niklas Köstermann trainierte das „Wettkampfteam“ mit den spielstärkeren Kickern. Die stetig anwachsende Anfängergruppe wurde von Annette Thobaben und Dieter Lemmermann betreut. Hier konnte man zum Abschluss der Saison ca. 20 Spieler begrüßen. Neben der Ballgewöhnung wurde hier hauptsächlich der Spaß am Fußball vermittelt.

Für die Saison 2014/15 wurde wieder eine Mannschaft für den Spielbetrieb gemeldet. Mit einigen guten Spielern wird man wohl erneut eine erfolgreiche Spielrunde bestreiten. Sofern möglich, soll auch eine zweite Mannschaft zum Winter für die Hallenturniere gebildet werden. Spieler und Spielerinnen sind genügend da; es fehlen noch „fußballbegeisterte“ Betreuer. Eltern von Mini-Kickern sind dafür vorteilhaft. Wer also Lust hat, kann sich gerne melden. Der Jahrgang 2007 wechselt(e) in die F-Jugend. Hier übernimmt Niklas Köstermann die Verantwortung. Weitere Spieler und Spielerinnen sind zu den Trainingseinheiten gerne gesehen. „Vorbeischaun - Mitmachen - Dabeisein“!

*Bild:
Turniersieger in Elm*





Bild: Training im März 2014

TSV Trainerstab bekommt qualifizierten „Trainer-Nachwuchs“

Erfreulicherweise haben mittlerweile 10 Jugendliche des TSV Gnarrenburg den sogenannten „Junior-Coach Lehrgang“ des NFV absolviert. Über 4 Tage, teils in ihrer Freizeit büffelten die Nachwuchstrainer dafür Trainingsformen, Erste Hilfe, Rechtsgrundlagen und vieles Andere mehr. Höhepunkt dabei war immer die Arbeit mit einer realen Trainingsmannschaft, in Form einer G bzw. F – Jugend.

Im ersten Lehrgang, der vom 23.5 bis 26.5.2013 in Bremervörde stattfand, wurden Tim Mittelstädt, Jach Schoof, Jonas Thobaben, Markus Brandt, Jona Fiedler und Patrick Camü zum Junior Coach ausgebildet.

Der zweite Lehrgang fand vom 03.04 bis 06.04.14 in Gnarrenburg statt. Diesen Lehrgang absolvierten erfolgreich Lukas Ringe, Selena Witt, Maya Friedrichsen und Niklas Köstermann, der sogar Lehrgangsbester wurde.

Wer ebenfalls Interesse an der Teilnahme oder an der Ausrichtung eines Lehrgangs hat, der kann sich gerne an den zuständigen NFV Junior-Coach-Mentor Riccardo Camü wenden: Tel. 0 151 - 55 60 77 00 oder Mail: riccardo.camue@junior-coach.de
Weitere Informationen im Internet unter: www.junior-coach.de

Auszug aus der NFV-Beschreibung „Junior-Coach Projekt „Der NFV bietet allen fußballbegeisterten Schülerinnen und Schülern im Alter von 14 bis 18 Jahren die Möglichkeit, sich zum „Junior-Coach“ ausbilden zu lassen. Hierbei handelt es sich um einen ersten Einstieg in eine offizielle Trainer-Lizenz-Ausbildung des NFV. In einem zweiten Schritt haben erfolgreiche „Junior-Coach“-Absolventen die Möglichkeit, die Teamleiter-Lizenz oder die Trainer C-Breitenfußball-Lizenz des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) zu erwerben.

Übergeordnetes Ziel des Programms bzw. der Ausbildung ist es, interessierte Schüler/-innen zu befähigen, im außerunterrichtlichen Schulsport sowie im Fußballverein Verantwortung zu übernehmen. Das Spektrum reicht von helfenden Tätigkeiten über die Mitgestaltung bis hin zu Leitungsfunktionen bei der Organisation von Bewegungs- und Fußballangeboten in Schulen (z.B. Arbeitsgemeinschaften) und Vereinen bzw. in der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen.

TSV Gnarrenburg - Abteilung „Lauftreff“



Abteilung Lauftreff immer gut gelaunt und vorne mit dabei!!

Der Lauftreff trifft sich **jeden Mittwoch um 18.00 Uhr am Sportplatz „Brilliter Weg“** zu einem gemeinsamen Trainingslauf. Wir freuen uns über jeden Läufer/Läuferin der/die den Weg zu uns und zu dem Laufsport finden.

Wir trainieren in verschiedenen Leistungsgruppen, sodass **jeder** bei uns teilnehmen kann. **Du hast Dich für die Sportart Laufen entschieden: herzlichen Glückwunsch!**

Denn Laufen ist die älteste Sportart der Welt. Seit es Menschen gibt, müssen wir uns laufend fortbewegen. Die moderne Welt mit langem Arbeiten im Sitzen hat uns aber alle wieder träge gemacht. Laufen oder Joggen müssen wir erst wieder erlernen. Gerade am Anfang fällt es einem doch ziemlich schwer. Diese Sportart ist die ideale Mischung: Sie stärkt Muskeln und Ausdauer. Aber vergessen wir nicht: **Wir laufen zum Spaß!**

Jubiläumslauf zum 100. Markt in Gnarrenburg

Für den 100. Markt in Gnarrenburg suchte der WIR eine besondere Aktion und unser Lauftreffmitglied Melanie Werner schlug vor, doch einen Jubiläumslauf zu veranstalten. Die Idee wurde im Lauftreff besprochen und man kam zu dem Ergebnis: „Das machen wir“.

Mit Melanie Werner, Heike Lubes, Helmuth Böttjer, Markus Nolte, Bernd Mühlmann und Ralf Rimkus fand sich auch rasch ein Orga-Team für die Planung. Die relativ kurze Vorbereitungszeit von nur 3 Monaten war die größte Herausforderung neben der fehlenden Erfahrung bei der Organisation einer solchen Laufveranstaltung. Ausschreibungen mussten erstellt, gedruckt und bei den regionalen Läufen verteilt werden um möglichst viele Läufer zu

erreichen. Mit dem WIR im Boot und einer erfahrenen Touristikerin Melanie Werner wurden die Hürden, Werbung und Sponsoring zuverlässig und schnell gelöst. Die gesamte EDV von der Anmeldung bis zur Auswertung lag in den Händen von Markus Nolte, der diesen Job fehlerfrei erledigte und mit einer schnellen Auswertung auch von den Läufern ein Lob bekam. Letztendlich war alles vorbereitet und wie wir waren der Meinung, dass wir auf einem guten Weg waren.

Was fehlte waren die Anmeldungen! Am Mittwoch vor dem Start konnten wir erst 57 Anmeldungen verzeichnen und der Gedanke kam auf den Lauf abzusagen, weil die gleiche Anzahl an Helfern für die Durchführung benötigt wurde. Zum Meldeschluss am Freitag hatten wir dann doch 198 Voranmeldungen und der berühmte Stein viel uns vom Herzen. Mit den Nachmeldungen am Sonntag gingen 280 Läufer/-innen an den Start und mit Andreas Oberschilp konnten wir sogar einen mehrfachen Deutscher Meister über 3000m und 5000m begrüßen. Abgerundet wurde das Feld der Spitzenläufer mit Torsten Naue, Dominic Diekmann und Carsten Glinsmann. Bei den Damen dominierten Pia und Sophie Warnken das Feld der Läuferinnen. Besonders gefreut hat uns aber die Rückmeldung der vielen „Freizeitläufer/-innen“ die mit viel Spaß durch die Gnarrenburger Straßen walkten oder liefen; „Das war eine tolle Veranstaltung, eine tolle Werbung für Gnarrenburg und den TSV und muss auf jeden Fall wiederholt werden“. Einen Beitrag zur kompetenten, kurzweiligen Unterhaltung und guten Atmosphäre im Zielbereich lieferte unser Moderatorenteam mit Mike Rabelt und André Wollenberg der jeden Läufer mit Namen begrüßte und die Wartezeit vom Start bis zum Zieleinlauf mit vielen Informationen zum Lauf gekonnt locker moderierte. Welchen Spaß alle hatten kann man auf den Fotos unter folgenden Link noch einmal sehen: www.sandyblankphotography.de/



Start zum Krümmellauf mit dem späteren Sieger Phil Mahler vorweg

Bürgermeister Axel Renken startet den 5 Kilometer Lauf





*Die Sieger des 5 km Laufes v.l.n.r.:
Kim Jonah Bunjes, Andreas Oberschilp und
Torsten Naue*



*Die Sieger des 10 km Laufes v.l.n.r.:
Carsten Glinsmann, Dominic Dieckmann
und Torsten Unruh*



*Die Siegerinnen des 5 Km Laufes .l.n.r.:
Maike Kirchhoff, Pia Warnken, Teresa Offenhäuser*



*Die Siegerinnen 10km Lauf v.l.n.r.:
Kerstin Böttjer, Sophie Warnken, Alexandra
Schröder, Heidi Stelljes, Stefanie Brunkhorst*



You never walk alone



Die Feuerwehr Gnarrenburg wie immer engagiert (siehe hinten) und mit Freude dabei.

Unser Dank gilt allen Sponsoren und Helfern die uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben und hoffentlich bei einer Wiederholung zum Frühjahrsmarkt 2015 wieder unterstützen werden. Wir freuen uns drauf!

Ergebnisse 5km männlich

1	Oberschilp, Andreas	67	LG Bremen-Nord	Senioren M40	1	00:16:42.39
2	Bunjes, Kim Jonah	97	LAV Bokel	männliche Jugend A+B	1	00:17:08.19
3	Naue, Thorsten	65	LG Bremen-Nord	Senioren M40	2	00:17:50.76
4	Toetzke, Falko	71	VGH Versicherungen	Senioren M40	3	00:19:29.26
5	Brunkhorst, Holger	69	TSV Ahrenswohld	Senioren M40	4	00:19:32.97

Ergebnisse 5km weiblich

1	Warnken, Pia	93	Triathlon Tarmstedt	Frauen	1	00:23:30.29
2	Kirchhoff, Maike	86	-	Frauen	2	00:23:39.96
3	Offenhäuser, Teresa	99	-	Schülerinnen	1	00:24:21.97
4	Bunjes, Kea Celine	00	LAV Bokel	Schülerinnen	2	00:24:57.15
5	Tiedemann, Elke	64	TSV Mulsum	Seniorinnen W50	1	00:25:21.39

Ergebnisse 10km männlich

1	Diekmann, Dominic	95	LG Bremen-Nord	männliche Jugend A+B	1	00:33:23.69
2	Glinzmann, Carsten	74	SV Hepstedt - Breddorf	Senioren M40	1	00:33:53.33
3	Unruh, Thorsten	87	TSV Ihlienworth	Männer	1	00:34:09.63
4	Steinmann, Jörg	78	TUSEM Essen	Senioren M30	1	00:34:25.54
5	Römhild, Andreas	72	OSC Bremerhaven-Triathlon	Senioren M40	2	00:36:01.72

Ergebnisse 10km weiblich

1	Warnken, Sophie	96	Triathlon Tarmstedt	weibliche Jugend A+B	1	00:39:01.50
2	Böttjer, Kerstin	71	-	Seniorinnen W40	1	00:44:39.38
3	Schröder, Alexandra	68	-	Seniorinnen W40	2	00:46:28.80
4	Stelljes, Heidi	71	SV Hepstedt - Breddorf	Seniorinnen W40	3	00:46:55.48
5	Brunkhorst, Stefanie	85	MAPA SC	Frauen	1	00:47:55.07

Ergebnisse 1100m Krümmellauf

1	Mahler, Phil	04	TSV Gnarrenburg	Krümel männ.	1	00:05:03.81
2	Tietjen, Till	04	TSV Gnarrenburg	Krümel männ.	2	00:05:04.17
3	Renken, Jendrik	05	TSV Gnarrenburg	Krümel männ.	3	00:05:18.39
4	Brandt, Leon	04	TSV Gnarrenburg	Krümel männ.	4	00:05:21.99
5	Tietjen, Justus	06	TSV Gnarrenburg	Krümel männ.	5	00:05:22.84

Ergebnisse 5km Walking

1	Köhlert, Henning	48	BSV Buxtehude	Senioren M60	1	00:33:00.84
2	Gerken, Heinz-Klaus	45	Stader TC	Senioren M60	2	00:36:39.14
3	Steffen, Inge	71	TSV Bremervörde	Seniorinnen W40	1	00:41:19.87
3	Bargmann, Petra	67	-	Seniorinnen W40	1	00:41:19.87
5	Claassen, Martine	54	TSV Bremervörde	Seniorinnen W60	1	00:42:31.48

6. Teilnahme am 24 Stunden Lauf in Schenefeld



Sie sind immer dabei und haben eine lange Anfahrt: die Gnarrenburger aus dem Bereich Bremervörde. Das Team Moorexpress ist schon insgesamt 1560 km in Schenefeld gelaufen.

Ein Ausschnitt aus dem Vereinsblatt des SV Blau-Weiß Schenefeld. Mit den Läufer/-innen des TSV Gnarrenburg gibt es nur ein Team, das bisher an allen Abendläufen in Schenefeld teilgenommen hat. Für uns eine Verpflichtung auch 2014 wieder an den Start zu gehen. Der Trainingsrückstand und die Überschneidung mit anderen Laufveranstaltungen machte die Teambildung in diesem Jahr besonders schwierig, aber letztendlich konnte mit Unterstützung von „außerhalb“ eine Mannschaft nach Schenefeld geschickt werden.

Die Unterstützung von „außerhalb“, **Isabel Blendermann**, kommt gebürtig aus Klenkendorf und wagte sich zum ersten Mal auf eine längere Strecke und war gespannt wo die Grenze ist. Als nach 29,884 Km die Uhr stehen blieb, hat sie sich dann doch ein wenig geärgert, weil nur wenige Meter bis zu dreißig Kilometer Marke fehlten. Das Team funktionierte wie immer hervorragend und wenn mal jemand eine längere Pause brauchte, weil der „Muskel zumachte“ lief der andere eben eine Runde mehr. Mit gelaufenen 277,005 Kilometern belegte das Team „Moorexpress“ vom TSV Gnarrenburg einen guten siebten Platz in der Gesamtwertung.

Einzelergebnisse:

Ralf Rimkus: 35,037 km, Helmuth Böttjer: 35,484 km; Olaf Erich: 40,543 km;
Thomas Heinrichs: 29,131 km; Ingo Schilling: 36,237; Heike Lubes: 35,484 km;
Simone Nehring: 35,084 km; Isabel Blendermann: 29,884 km.



v.l.n.r.: Ingo Schilling, Thomas Heinrichs, Helmuth Böttjer, Ralf Rimkus, Simone Nehring, Isabel Blendermann, Heike Lubes, Olaf Erich

Sie... stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen

- ▶ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▶ Komplett Altbausanierung und Neubauinstallation
- ▶ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▶ Heizkesselerneuerung
- ▶ Heizungswartung
- ▶ Badsanierung
- ▶ Regenwassernutzung

... deshalb richten sich unsere
Aktivitäten an Ihre Wünsche,
Ihren Nutzen und Ihre
Zufriedenheit.



Hermann-Lamprecht-Str. 47
27442 Gnarrenburg

Telefon: 04763/262
Telefax: 04763/8262



www.bunk-haustechnik.de
E-Mail: info@bunk-haustechnik.de

Sportlerportrait

Name: Ingo Schilling

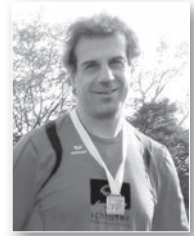
Alter: 50

Wohnort: Gnarrenburg

Beruf: Erzieher

Sport: Laufen, Tischtennis

Hobbies: Laufen, Werder Bremen, Lesen, Musik



Hallo liebe Sportler/-innen und Leser vom TSV Aktuell, in dieser Ausgabe möchte ich euch berichten, wie es gekommen ist, dass mich das Lauffieber gepackt hat.

Nachdem ich viele Jahre mehr oder weniger erfolgreich Fußball gespielt habe, es war wohl mehr weniger als mehr erfolgreich, merkte ich mit Anfang 40 doch schon das eine oder andere Zipperlein. 70 Minuten (wenn man ganz spielen durfte...) und 3 Tage Muskelkater brachten mich schon zum Grübeln, ob es die Sache noch wert wäre. Obwohl ich spielerisch nie eine Granate war, lag meine Stärke immer schon im läuferischen. Ich lief viel, zwar auch viel unnütz, aber konditionell war ich immer einer der Stärksten. So reifte irgendwann der Gedanke, mit dem Fußball aufzuhören und sich mehr dem Laufen zu widmen, ohne zu wissen, dass es schon seit längeren mehr Damen und Herren gab, die dies regelmäßig in einer Gruppe taten. Und so gab es eine einschneidende Begegnung, die meinen Ehrgeiz weckte. Als ich an einem Mittwochabend meine Runden auf dem Sportplatz drehte, rief doch Helmut Böttjer, cool am Eingang der Turnhalle gelehnt: „Na Schilling, muss wohl der Winterspeck weg“.

Ich schaute runter auf mein Laufshirt und erschrak. Da gab es doch eine kleine Wölbung, die mir so noch nicht aufgefallen war. Das war das Startsignal, diesbezüglich doch mehr zu tun und mein Ziel hieß Halbmarathon in Bremen.

Dass ich an diesem Tag an mehr oder weniger erfahrene Läufer des Gnarrenburger Lauftreffs vorbeigelaufen bin, erfuhr ich erst später. Durch einen zufälligen Kontakt mit Ralf Rimkus bekam ich das Angebot, den Lauftreff zu dieser Veranstaltung in Bremen zu begleiten. Dies nahm ich gerne an und war sehr angenehm überrascht über die offene und freundliche Atmosphäre in dieser Truppe.

Seitdem bin ich festes Mitglied des Lauftreffs und wir haben schon viele schöne und interessante Laufveranstaltungen besucht. Alle aufzuzählen wäre Zuviel, hier ein paar: Sottrumer Abendlauf, Wilstedt bei Nacht, 24 Stundenlauf in Schenefeld, Halbmarathon in Hannover und als absolutes Highlight der Marathon in Bremen, wo der sogenannte Mann mit dem Hammer so richtig auf den letzten Kilometern zugeschlagen hat. Als nächstes ist wieder der Halbmarathon in Bremen und danach in Oldenburg geplant und im Frühjahr 2015 der Marathon in Hamburg, wo ich hoffe, dass der sogenannte Mann nicht so sehr haut.

Aber es müssen nicht immer solche Strecken sein, auch für kürzere Distanzen ist der Lauftreff ganz genau das Richtige und wenn es irgendwo zwickt, das Shirt spannt oder man sich einfach mehr bewegen möchte und damit auch seine Kondition verbessert, so warten immer mittwochs um 18.00 Uhr am Sportplatz Brilliter Weg nette Leute auf dich.

Mit sportlichen Grüßen

Ingo Schilling

Kurz und bündig:

Melanie Werner startet zum ersten Mal beim SWB Marathon über 10 Km und finisht in 53:14 min. Olaf Erich startet in München beim Marathon und erreicht nach 03:37:21 Std das Ziel.

Olaf Wendelken läuft zum ersten Mal einen Halbmarathon in Hannover beim TUI Marathon bei 27°C und finisht nach 02.16:09 Std.

Heike Lubes absolvierte beim Gorch Fock Marathon in Wilhelmshaven ihren 20ten Marathon in 04:53:15 Std.

Werner Stelljes gewinnt alle Etappen beim Nordseelauf 2014 und wird Gesamtsieger in seiner Altersklasse.

Helmuth Böttjer nähert sich seinem 200. Marathon.

Ausblick 2015:

04.01.2015 Neujahrslauf in Gnarrenburg
??..04.2015 Jubiläumslauf in Gnarrenburg

Mit sportlichem Gruß
Ralf Rimkus



- **Spanferkelspezialitäten vom Spieß vor Ort gegrillt**
- **Pfannenessen**
- **Grillspezialitäten auch mit Grillservice**



Fleischerfachgeschäft Friedrich Wilhelm Topp
Gnarrenburg, Hindenburgstr. 11, Tel. 0 47 63 / 2 10 · Bremervörde, Alte Str. 90, Tel. 0 47 61 / 7 48 08 00
E-Mail: info@fleischerei-topp.de · www.fleischerei-topp.de

Die erste Mannschaft wird Vizemeister in der Bezirksklasse

Die Sportkegler der ersten Mannschaft des TSV haben in der Bezirksklasse Nord eine recht erfolgreiche Saison abgeschlossen. Hinter der ungeschlagenen Bundesliga-Reserve vom VfL Stade II wurden unsere Sportkegler Vizemeister. Die letzte Partie gegen den TSV Lamstedt war das Endspiel um diese Vizemeisterschaft. Im Kegelzentrum in Cuxhaven ließen Peter Matthias (899 Holz), Norbert Richter (880 Holz), Sandra Steeneck (910 Holz) und Karsten Steeneck (919 Holz), dem Gegner aus Lamstedt keine Chance, gewannen dieses Spiel mit 87 Holz Vorsprung und sicherten unserem TSV die Vizemeisterschaft. Neben diesen vier eingesetzten Spielern komplettieren Gerhard Volkmann sowie Erhardt und Harald Bunk unsere erfolgreiche Mannschaft. In der Einzelwertung erreichten Sandra und Karsten Steeneck punktgleich den 7. Platz.

Weniger erfolgreich beendete die zweite Mannschaft die abgelaufene Saison. Die Kreisliga konnte leider nicht gehalten werden. Die Mannschaft mit Horst Böttjer, Bruno Reimers, Olaf Ringe, Christian Bunk, Jan-Malte Hinck und Christian Tiedgen startet nun in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse mit dem Ziel "Wiederaufstieg".

Bei den Einzelmeisterschaften wurden die Farben des TSV Gnarrenburg von Horst Böttjer, Bruno Reimers, Norbert Richter, Peter Matthias sowie Sandra und Karsten Steeneck erfolgreich vertreten. Bei insgesamt neun Starts erreichten wir drei Podestplätze und vier Startrechte bei den Bezirksmeisterschaften in Celle. In Celle erreichten Sandra und Karsten Steeneck im Mixed eine guten Mittelplatz. In den Einzeldisziplinen lief es noch besser. Peter Matthias, Sandra und Karsten Steeneck qualifizierten sich in ihren Altersklassen für die Landesmeisterschaften in Delmenhorst. Und auch bei diesen Meisterschaften konnten sich die Leistungen unserer Aktiven sehen lassen. Während Sandra und Peter in ihren hochklassig besetzten Starterfeldern gute Mittelplätze belegten, erreichte Karsten sogar den Endlauf der besten zwölf Kegler der Herren A in Niedersachsen.

Gnarrenburg,
den 19.07.2014
Karsten Steeneck

*Bild stehend v.l.n.r.: Karsten Steeneck, Peter Matthias, Norbert Richter, Gerhard Volkmann
sitzend v.l.n.r.: Sandra Steeneck, Erhard Bunk, auf dem Bild fehlt Harald Bunk*





Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 72 77 · Fax 0 47 63 / 79 03

- Helle und freundliche Zimmer, mit eigenem Bad, Eigenmöblierung möglich
- Gezielte Demenzbetreuung in unserer Pflege-Oase „Lichtblick“
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt, Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegestufen in 30 EZ, 12 DZ und 18 Komfort-EZ

werk markt

HORSTSCHÄFER

NÄHER DRAN, MEHR DRIN!



Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben
• Gartenmöbel • Gartengeräte • Porzellan

Hermann-Lamprecht-Str. 55 · 27442 Gnarrenburg · Tel. 0 47 63 / 80 80
 e-mail: Horstschaefer@t-online.de · Homepage: www.Horstschaefer.de

Kück-Bau

Hoch- und Stahlbetonarbeiten

*Wir bauen
Ihren Traum...*

Planung und Ausführung • Bauen im Bestand
Gebäude-Energieberater (HWK)

Am Schützenhof 5 • 27442 Gnarrenburg
Telefon (04763) 62 72 20 • Telefax (04763) 62 72 21
E-Mail: service@kueck-bau.de • Internet: www.kueck-bau.de

Handball – Damen

Als Meister der Kreisklasse der HSG Stade/Bremervörde 2012/2013 sind wir in die Kreisliga aufgestiegen. Da jedoch sowohl die Kreisliga als auch die Kreisklasse nicht über genügend Mannschaften verfügten, um eine „normale“ Staffel zu spielen, wurde eine gemeinsame Hinrunde mit allen 15 Mannschaften gespielt. In der Rückrunde spielten dann die ersten sieben um die Meisterschaft in der Kreisliga, die schlechteren acht Mannschaften um die Meisterschaft der Kreisklasse. In der Hinrunde behaupteten wir uns und spielten somit um die Meisterschaft der Kreisliga. Leider verloren wir das ein oder andere Spiel, siegten jedoch im letzten Punktspiel – für uns glorreich – gegen den Tabellenzweiten und schlossen die Saison mit dem sechsten Tabellenplatz ab.

Der „Zuwachs“ aus der Jugend wurde in die Mannschaft im Laufe der Saison integriert. Spätestens seit der Abschlussfahrt bzw. dem Abschlussturnier am Weissenhäuser Strand, bei dem wir von über 50 Mannschaften den dritten Platz belegt haben, können wir sagen, dass wir sowohl spielerisch als auch in der „dritten Halbzeit“ zu einer Mannschaft zusammengewachsen sind. Aus beruflichen Gründen wird Yannick van Os uns als Trainer verlassen. An dieser Stelle ein „Danke schön“ für die geleistete Arbeit. Ein weiteres Lob gilt Sylvia Adler, die als Vertretung immer für uns da war. In der kommenden Saison werden wir von Christoph Kundler beim Training unterstützt werden.

Sylvia Burmester



Zur Mannschaft gehören (hintere Reihe, v. l.): Vivien Kullik, Laura Götsche, Lena Borchers, Helke Bollmeier, Sylvia Adler, Kirsten Steinberg, Yvonne Witte, Ute Hinrichs, Christin Röhrs, Janine Geestmann, (vordere Reihe, v. l.) Sylvia Burmester, Katharina Tiedemann, Julienne Röhrs, Leefke Brunßen, Marina Hellmers, Rica Hellmers, Rebecca Willen, Anja Köstermann. Auf dem Bild fehlen: Nicole Böttjer, Anja Kullik, Tanja Lamp, Jutta Oelmann, Nicole von Oesen, Andrea Schröder, Anna Schröder, Kirsten Wendelken

Die Fußballabteilung kann insgesamt auf ein recht erfolgreiches Jahr 2013/2014 zurück blicken.

In der 1. Herrenmannschaft übernahmen mit Trainer André Lütjen und Co-Trainer Meik Homburg zwei neue Trainer das Zepter. Und dieses mit Erfolg: mit einigen Neuzugängen wie Joscha Wintjen, Niklas Renken, Fabian Tietjen, Björn Fölsch, Stefan Ströhl und den Rückkehrern Gian-Luca Muskee und Arnd Wellbrock steigerte sich das Team in der Kreisliga nach einem 9. Platz in der Vorsaison und wurde nach einer starken Rückserie Vizemeister. Dieses bedeutete die Teilnahme an der Relegation zur Bezirksliga.

Leider erwies sich der Gegner VfL Visselhövede an dem Tag als zu stark und besiegte unsere Mannschaft verdient, aber etwas zu hoch mit 5-1. Dennoch hätte dieses Spiel bei konsequenterer Chancenauswertung auch anders verlaufen können.

Auch im Pokalwettbewerb konnte unser Team überzeugen und schied erst im Halbfinale nach Elfmeterschießen gegen den späteren Kreispokalsieger TuS Bothel aus. Somit wurde der Tag der Endspiele im Nachbarort Karlshöfen leider kurz vor dem Ziel verpasst.

Ähnlich verlief die Hallenkreismeisterschaft, die mit dem guten dritten Platz beendet wurde.

Somit schnupperten wir am „Triple“, haben allerdings leider keinen Titel gewinnen können. Dennoch war es eine sehr erfolgreiche Saison und die Handschrift von Trainer André Lütjen war eindeutig zu erkennen. Unser Team spielte einen weit attraktiveren Fußball als in der Vorsaison und auch die Zahl der Gegentore konnte verringert werden.

Zur neuen Saison ist das Team ausnahmslos zusammen geblieben, zudem konnten wir uns mit David Kück vom Bremervörder SC verstärken. Zielsetzung wird sein, weiter attraktiven Fußball zu zeigen und mit Glück an der Bezirksliga zu schnuppern.

Wir freuen uns auf die neue Saison, in der es gegen Karlshöfen, Bevern, Selsingen, Bremervörde und Alfstedt/Ebersdorf zu packenden Derbys kommen wird.



1. Herren

Die **2. Herrenmannschaft** spielte in der vergangenen in der 2. Kreisklasse Nord. Unter der Leitung von Trainer Mirko Böttjer hat die Mannschaft die beiden Gemeinderivalen vom FC Oste-Hamme und dem GSV Brillit hinter sich gelassen und die Saison mit dem zehnten Tabellenplatz beendet. Durch den relativ kleinen Kader stellte sich hier von Woche zu Woche dank Leihgaben aus den Seniorenmannschaften fast immer eine andere Mannschaft auf. Hinzu kam, dass sich drei Spieler im Winter zu einem Wechsel zum SV Nordsode entschlossen und die personelle Situation sich dadurch weiter verschlechterte.

Zur neuen Saison gibt es einige Veränderungen: mit Kevin Wrieden hat ein neuer und junger Trainer das Amt von Mirko Böttjer übernommen. Kevin hat in der vergangenen Saison zusammen mit Stefan Bargmann die U18 trainiert und ins Kreispokalfinale geführt. Aus diesem Kader stoßen nun sieben Spieler in den Kader der zweiten Herren, die für den personellen Umbruch und eine Verjüngung der Mannschaft stehen. Die ersten Testspiele verliefen erfolgreich und lassen hoffen, dass hier etwas wächst.

An Mirko Böttjer möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. Mirko hat sieben Jahre die Regie in der zweiten Mannschaft geführt und unter nicht immer leichten Voraussetzungen die Truppe zusammengehalten.

Die **Alte Herren** (S32) erreichte mit vier Punkten Rückstand auf den Meister Alfstedt/Ebersdorf den vierten Platz in der Kreisklasse Nord. Die von Rainer Huntemann betreute Mannschaft schoss die meisten Tore in der Liga und zeichnet sich seit Jahren durch gute Kameradschaft aus. Herausragende Leistungen in der Saison waren die beiden klaren Derbysiege gegen die SG Moor sowie das 14-1 bei der SG Ummel. Ebenso wird der Besuch bei der Schnapsbrennerei Bruns in Rotenburg vielen Spielern in guter Erinnerung bleiben.

Die **S 40-Mannschaft** erreichte einen guten dritten Platz in der Kreisliga Nord. Mit einem engen Kader und oftmals Leihgaben aus der S 32 wurde die Saison erfolgreich beendet. Leider fielen in dieser Staffel oftmals auch Spiele aus und führten zu kampflösen Siegen. Auch die Spieler der S 40 werden nicht jünger und aufgrund der personellen Situation mussten wir dieses Team leider für die neue Saison vom Spielbetrieb abmelden. Dennoch werden einige Spieler in die S 32 wechseln und dem TSV weiter verbunden bleiben.

Maik Müller
Fußballobmann

Bilder vom 36. Hallensportfestes des TSV Gnarrenburg



Eltern und Kind Turnen



Schulband der Oste-Hamme-Schule



Crazy Dancer: „Scream and Shout“



Profi-Fußball-Freestyler Kevin Kück



Mädchen-Gymnastic- und Tanzgruppe SV Werder Bremen



Mädchenfußball



Spiele mit dem Kinball



Karate



One 2 Step: „Thrift Shop“

Behindertensportabteilung wurde Landesmeister im Bosseln

Mit der Vollendung der Punktspiel Ergebnisse sind wir in diesem Jahr sehr zufrieden. In der Vorrunde lief der Wettkampf in Nienburg optimal für die Behinderten-Sport-Abteilung des TSV Gnarrenburg und man belegte am Ende den zweiten Platz von neun Mannschaften. Mit 10 : 6 Punkten. In der Vorrunde spielten in der Mannschaft Helga Hinck, Volker Horst, Felice Rotondo und Sigurd Hinck.

Die Behinderten-Sport-Abteilung hat in der Rückrunde in Nordhorn mit 14:2 Punkten an den Leistungen der Vorrunde anknüpfen können. In der Landesliga holte sich die Mannschaft aus Gnarrenburg mit (24:8 Punkte) die Meisterschaft. Den Vizemeistertitel holte sich Hameln mit 23:9 Punkten. Für die erste Mannschaft spielten Helga Hinck, Editha Ruge, Volker Horst und Sigurd Hinck. Die Gnarrenburger kamen zu Siegen über Quakenbrück (22:19), Sögel II (22:15). Stade (20:16) Bevern (21:18), Sögel I (19:18) und Papenburg (23:18) Unentschieden gegen Hameln (19:19) und Springe II, (21:21) somit hatte man am Ende 14:2 Punkte erreicht.

Abschlusstabelle

1. Gnarrenburg	24:8	6. Papenburg	13:19
2. Hameln	23:9	7. Sögel II	12:20
3. Quakenbrück	22:10	8. Bevern	10:22
4. Springe II	19:13	9. Stade	6:22
5. Sögel I	15:17		



Die Landesmeister v.l. Volker Horst, Editha Ruge, Helga und Sigurd Hinck

Die alljährlichen Turnierspiele zwischen den Kreisen Cuxhaven, Rotenburg und Stade wurden in Gnarrenburg ausgetragen und es wurden drei Pokale ausgespielt.

In der Gruppe A siegte Rotenburg vor Gnarrenburg I, Stade I, Harsefeld I, Gnarrenburg II, und Harsefeld II. In der Gruppe B siegte Zeven vor Bremervörde, Hagen und Stade II. Bei den Damen siegte Gnarrenburg vor Rotenburg.



Die Kreispokalsieger v.L. Editha Ruge, Marianne Horst, Ursula Müller und Hanna Ringe

Am Vereinsbosselturnier nahmen 11 Mannschaften teil und es ging wieder um den ersten Platz bis zum Ende sehr spannend zu. Am Ende siegte der Vorstand vor Kegeln I, Fußball-Jugendbetreuer I, Badminton I, Kegeln II, Fußball-Jugendbetreuer II, Kin Ball, Fitnessgruppe Volleyball, Basketball, Badminton II und Karate.

Vereinsmeister wurde Angelika Margner und den Glückspokal gewann Felice Rotondo.



Angelika Margner und Felice Rotondo

Die Behindertensportler treffen sich jeden Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle am Brilliter Weg, was uns fehlt ist der Nachwuchs, wir freuen uns wenn auch die jüngeren mit ihren Einschränkungen z.B. Arm und Beinschäden, Künstliche Gelenke, Herzerkrankungen, Störung des Zuckerstoffwechsels, Morbus Bechterew, und auch mit Rückenschäden den Weg in die Turnhalle am Brilliter Weg finden und bei uns mitmachen würden.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportler weiterhin viel Erfolg und gute Ergebnisse.

Sigurd Hinck,
Abteilungsleiter

Neues aus der Gnarrenburger Tischtennis-Welt...

Auch in dieses Jahr gibt es wieder einiges über die TT-Abteilung und das Thema Tischtennis zu berichten. Nach der Auflösung der ersten Herren-Mannschaft nahmen die Spieler nur noch in 3 Herren und 2 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil.

Die erste Herren-Mannschaft

ist die zweite Mannschaft der letzten Saison, verstärkt mit den verbliebenen Spielern aus der ersten. Die Vermutung, daß man nun mit dieser neuen Mannschaft locker weiter vorne in der Tabelle mit spielen könnte, hat sich leider nicht bewahrheitet. Zum einen, weil die Mannschaft eigentlich nie oder nur selten in der so verstärkten Aufstellung antreten konnte und zum anderen, weil sich selbst in vermeintlich starker Besetzung die Mannschaft nicht durchsetzen konnte. Auch ein klarer Heimerfolg gegen den späteren Meister aus Elm half nicht weiter. Gleich das nächste Spiel ging wieder verloren. Da im Laufe der Saison bekannt wurde, daß die Kreisliga (eine Klasse über der 1.KK) in der kommenden Saison aufgeteilt wird in KL-Nord und KLSüd, war der Gedanke im Hinterkopf, daß man die Klasse auch über die Neuaufteilung der Ligen würde halten können. So ist es dann auch gekommen: Durch die neue KL-Nord in die 10 Mannschaften aus unserem Gebiet eingeteilt wurden, kann die 1. Mannschaft nun doch wieder in der 1. Kreisklasse antreten und versuchen, die Liga in der kommenden Saison aus eigener Kraft zu halten.

Die zweite Herren-Mannschaft

ist in der dritten Kreisklasse angetreten mit dem Ziel, wieder ganz vorne mitzuspielen. Ein Saisonziel war ganz klar die Meisterschaft. Ebenso klar wurde festgelegt: Den Aufstieg in die zweite Kreisklasse wird es nur als Meister der 3.KK geben. Am Ende war es so spannend in der Liga, daß schon emails geschickt wurden um Ergebnisse zu erfahren. Am Ende würde der Tus Hipstedt Meister der 3.KK Nord – allerdings ohne nennenswerten Abstand zum Vizemeister aus Gnarrenburg: Beide Mannschaften hatten am Ende nach 16 Begegnungen 12 Siege, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen auf dem Konto. Bei einem solchen Gleichstand entscheidet die Anzahl der gewonnenen Spiele. Und erst in diesem Vergleich konnte sich der Meister aus Hipstedt mit 133:65 = + 68 gegen unsere zweite Mannschaft mit 130:67 = + 63, d.h. mit einer um 5 Spielen besseren Differenz durchsetzen.

In der kommenden Saison wird die Zweite auch als Vizemeister antreten. Durch die schon angesprochene Aufteilung der Kreisliga werden alle darunter angeordneten Ligen neu eingeteilt. Ein Verbleib des Vizemeisters in der neuen 3.KK würde sportlich auch keinen Sinn machen. Vielleicht kann im nächsten Jahr wieder von so einer engen Meisterschaft berichtet werden...



Eines der erfolgreichen Doppel der zweiten Mannschaft ,in action.“ Günter und Peter.

Die dritte Mannschaft

trat in der 4. Kreisklasse Nord an. Egal, gegen welchen Gegner die Mannschaft auch angetreten ist: Das Prinzip der Rotation wurde konsequent eingehalten. Jeder Spieler, der Zeit hatte, wurde auch eingesetzt. Jeder Spieler wird daher wohl seine Anzahl an Spielen gemacht haben. Allerdings kam es dann auch schon einmal zu Mannschaftsaufstellungen, bei denen die Gäste ohne die Nummer 1 bis 3 (4?) begrüßt wurden und dann auch mal Spiele verloren gingen, die man eigentlich doch hätte gewinnen können. Dieses Vorgehen zeigt aber auch, daß unsere Dritte nicht alles dem Sieg unterordnet und Jeder, der Zeit und Lust hat eingesetzt wird.

Als Ergebnis kam am Saisonende ein guter Platz im Mittelfeld heraus. Wohin der Weg in der kommenden Saison geht, wird sich zeigen, denn die 4. Kreisklasse wird es nicht mehr geben. Die neue Kreisliga Nord hat durch das Aufrücken der Mannschaften und die Neuordnung der darunter liegenden Ligen dazu geführt, daß ein Rest aus der 3.KK und der vierten KK die neue 3. Kreisklasse bildet, die durchaus stärker besetzt als die 4. KK dieser Saison sein kann.

Wir sind gespannt auf die nächste Saison ;-)

Und damit kommen wir zur Jugend-Abteilung. In dieser Saison trat die Jugend in zwei Mannschaften an. Obwohl alle Jugendlichen noch in der Klasse Schüler – A (bis ~14 Jahre) hätten spielen können, wurde die erste Mannschaft in der Klasse Jungen (bis ~18 Jahre) gemeldet

Die erste Jugend-Mannschaft

konnte sich in der Hinrunde, in der nur Mannschaften aus dem Nordkreis antreten, durchsetzen und durfte dann in der Rückrunde in der Kreisliga Jungen spielen. (In der Rückrunde spielen die Mannschaften aus dem Nord- und Südkreis in der Kreisliga und Kreisklasse über den gesamten Kreis gegeneinander.) Am Ende der Saison konnte unsere erste Jungen mit Phil Meyer, Piet Schilling, Nico Postler und Jan Benet Wiskandt einen sehr guten dritten Platz belegen.



Phil Meyer hat in diesem Jahr den größten Leistungssprung machen können. Belohnt wurde diese Leistungsentwicklung auch durch den Besuch der Bezirksranglistenqualifikation in Dahlenburg.

Die zweite Jugend-Mannschaft

trat in der Kreisliga Schüler-A an und muß sich mit ihren Ergebnissen nicht hinter denen der ersten Mannschaft verstecken. Genau wie die erste hat die zweite die Vorrunde erfolgreich abgeschlossen und ist in der Rückrunde in der Kreisliga Schüler A angetreten. Hier konnte das Team ebenfalls den guten dritten Platz belegen. Für die kommende Saison brauchen wir aber wieder alle Spieler, damit der „harte Kern“ der Mannschaft um Maurice Geestmann, Phil Hünken, Bastian Gieschen und Thies Dethlefs neben dem Spielbetrieb auch die Einsätze als Ersatzspieler in der ersten Mannschaft bestreiten können. Daher schon jetzt der Aufruf an alle Jugendlichen,

die immer schon mal die wohl faszinierendste Ballsportart Tischtennis ausprobieren wollten: Schaut vorbei, probiert es aus... kommt TT spielen!!!

Vielleicht schafft ihr es dann auch schon in der kommenden Saison ein Ausrufezeichen zu setzen, wie es die Jugend in diesem Jahr schon im Pokal gemacht hat, denn: Die Jugend-Pokal-Mannschaft wurde am Endspieltag in Sottrum **Pokalsieger 2014 in der KL Sch-A!**

Dabei hatte das Team das längste Programm aller Teilnehmer. Phil, Piet und Maurice mussten zunächst noch ein Vorrunden- Spiel gegen Kirchwalsede II bestreiten. Erst nach diesem ersten 5zu0 Sieg waren sie eigentlich für den Endspieltag qualifiziert. Als Gegner im Halbfinale standen

sie nun den starken Spielern aus Nartum gegenüber, die als 3er Team vor der Begegnung eigentlich als ausgeglichenerer Mannschaft favorisiert war. Doch die entscheidenden Spiele konnte das Team des TSV Gnarrenburg für sich entscheiden, so daß diese Begegnung recht deutlich gewonnen wurde. Im Finale standen das Team nun der ersten Mannschaft aus Kirchwalsede gegenüber, die sich in ihrem Halbfinale gegen das Team aus Bremervörde durchsetzen konnte. Auch hier habe ich vor der Begegnung eigentlich das gegnerische Team als stärker eingeschätzt. Mit dem Sieg aus dem Halbfinale im Rücken waren die Jungs aber selbstbewußt und nicht mehr vom Ziel abzubringen. Dieser unerwartete und im nachhinein doch wirklich verdiente Sieg war die Krönung der Saison für die Jugend-Abteilung.

**Die Nr. 1
für meinen Unfallschutz.**

fair versichert
VGH 



**VGH Vertretung
Horst Peimann e. K.**

Hindenburgstr. 42
27442 Gnarrenburg
Tel. 04763 921006 • Fax 921008
www.vgh.de/horst.peimann
peimann_horst_vertretung@vgh.de

 Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Zu der Welt des Gnarrenburger Tischtennis gehört natürlich auch unser Tischtennisturnier. Nach einem Jahr Pause, daß einem viel länger vor kam, kann man sagen: **Wir sind wieder da!**

Das 34. Gnarrenburger Tischtennisturnier, der REWE- Cup

fand endlich wieder statt. Den Hürden, die durch neue Regelungen rund um Turniere aufgebaut wurden, sind wir einfach aus dem Wege gegangen, in dem wir ein Turnier für die Freizeit-Liga Rotenburg ausrichten. Durch diese Lösung können wir unser 2er- und 3er- Mannschaftsturnier so ausrichten, wie es die Spieler und Veranstalter möchten und wollen. Trotz der recht kurzfristigen Werbung für das Turnier sind wieder viele alte und auch neue Spieler zur Neuauflage des Rewe-Cups nach Gnarrenburg gekommen. Die Eindrücke, Stimmung und Rückmeldungen vor, bei und nach dem Turnier waren so extrem positiv, daß ich mir zur Zeit kein Szenario vorstellen kann, wieder ein Turnier beim Verband zu beantragen und uns den derzeitigen hohen / zu hohen Auflagen zu unterwerfen. Mit diesen positiven Erfahrungen werden wir nun versuchen, unserem REWE-Cup als freies Turnier wieder auf die alte Größe = Teilnehmerzahl zu bringen. Damit bleibt nur noch der...



Druck & Design
Wagenlöhner

- **Inhouse Offsetdruckerei**
- **Großformatdruck**
- **Digitaldruck**
- **Beschriftungen**

Made in Ebersdorf

Hauptstr. 19 · 27432 Ebersdorf · Tel. (04765) 1587 · Fax (04765) 1592
info@wagenloehner.de · www.wagenloehner.de

Ausblick für die kommende Saison:

Bei den Herren bleibt alles beim alten. Die letzte email an alle Mitglieder mit dem Vorschlag zur Aufstellung der Mannschaften, der Rückfrage, wer alles weiter spielt und ob wir überhaupt eine Besprechung machen müssen, wurde von allen Mitgliedern kommentarlos „akzeptiert.“ Da zwei Spieler bei der Gelegenheit auf die email geantwortet haben kann man sicher sein, daß alle auch wirklich die email erhalten und gelesen haben. Genau so wurde Ende dieser Saison von der Mehrzahl der Spieler beschlossen, das interne ‚Saisonabschluß- Punkte- Vorgabe Turnier‘ zu verlegen und daraus ein Saison- Vorbereitungsturnier zu machen. Wir werden sehen, ob wirklich wie vermutet fast alle an diesem Turnier teilnehmen werden. Durch die neue Staffeinteilung werden alle Mannschaften viele neue Gegner / Gesichter sehen...

Bei der Jugend wird alles anders. Die erste Mannschaft steigt aus der Jungen Kreisliga auf und spielt in der kommenden Saison in der Jungen Bezirksklasse. Dieser Schritt war möglich, weil sich die Jungs, wenn sie denn regelmäßig beim Training sind, sehr gut weiter entwickeln und nötig, weil die Jugendklassen im Kreis vielleicht schon in der Hinrunde über den gesamten Kreis ausgetragen werden und die Fahrwege auf Bezirksebene (in die Nachbarkreise) größtenteils sogar kürzer sind.

Allerdings warten in der höheren Klasse nun nur noch starke Gegner auf unsere erste.

Die zweite Jugendmannschaft wurde zunächst wieder in der Klasse Sch-A gemeldet. Sollten sich alle Spieler nach den Ferien wieder zurückmelden und einer dabei sein, der für diese Klasse schon zu alt ist, wird die Mannschaft in die Jungen- Klasse umgemeldet und dort auf Punkte- Jagd gehen.

Durch die „späten Sommerferien“ wird die kommende Saison direkt nach den Ferien beginnen. Die Terminabsprachen auf Bezirksebene laufen bereits jetzt. Auf dem Jugendstaffeltag werden die Termine auf Kreisebene abgesprochen. Dieser findet noch in den Ferien statt. Wir werden also mit dem Training bereits in den letzten Ferien- Wochen beginnen müssen.

Und damit möchte ich diesen kurzen Bericht aus der TT- Abteilung beenden und bedanke mich für das Lesen ;-)

Die Kompakten von KUBOTA: Auf Rasen rasend effizient

Mit uns mäht
der TSV

Superwendig: die GR- und G-Serie

- Für engste Kurvenführung
- Alle Antriebe über Gelenkwellen

Jetzt mähen wie die Profis
Mit extremer Wendigkeit,
hoher Flächenleistung,
effizienter Grasaufnahme
und sparsamem, leistungs-
starkem Dieselmotor.



www.gartentechnik-meyer.de



Kubota
Wir machen schwere Arbeit leichter

www.kubota.de

MEYER
Landmaschinen

27442 KUHSTEDT
Telefon 0 47 63 / 71 42 · Telefax 0 47 63 / 76 13



www.schlueter-mode.de

S.

schlüter
Mode in Gnarrenburg

Schlüter in Gnarrenburg

TREFFPUNKT
für schöne Mode!

100 kostenlose **P** direkt am Haus.

TSV Gnarrenburg

Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

1. Vorsitzender	Helmut Riggers	Tel.: 04763/1591
2. Vorsitzender	Rainer Huntemann	Tel.: 04763/7491

Möchte ich etwas vom Kassenwart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

Kassenwart	Karsten Burmester	Tel.: 04763/8307
Schriftwart	Sylvia Burmester	Tel.: 04763/8307

Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

Badminton:	Volker Werner	Tel.: 04763/628822
Basketball:	Philipp Logemann	Tel.: 04763/9455744
Behindertensport:	Sigurd Hinck	Tel.: 04763/7622
TSV OnTour:	Klaus Lürßen	Tel.: 04763/1305
Fußball:	Maik Müller	Tel.: 0173/6405121
Jugendfußball:	Andreas Tietjen	Tel.: 04763/1363
Handball:	Oliver Wunstorf	Tel.: 04763/939972
Karate:	Sascha Ryll	Tel.: 04761/9264100
Kegeln:	Christiane Steeneck	Tel.: 04763/371
Lauftreff:	Ralf Rimkus	Tel.: 04763/7749
Leichtathletik:	Tilo Worbs	Tel.: 04763/627627
Schach:	Norbert Kleinschmidt	Tel.: 04763/1613
Tischtennis:	Wolfram Wählich	Tel.: 04763/627952
Turnen:	Jutta Oelmann	Tel.: 04763/8462
Volleyball:	Horst Wissenberg	Tel.: 04763/627068
Gesundheitssport:	Renate Willen	Tel.: 04763/7250

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg (www.tsvgnarrenburg.de).

Ständig über
300
Neu-, Jahres- und
Gebrauchtwagen
am Lager!

**Autohaus
Klindworth** GmbH
Ford-Händler

Klindworth
Gruppe

Unsere Standorte

27432 Bremervörde
Gewerbering 7
☎ 0 47 61 / 99 38-0



27404 Elsdorf
Lange Straße 7
☎ 0 42 86 / 93 03-0



27404 Zeven
Nord-West-Ring 1
☎ 0 42 81 / 93 27-0



27419 Sittensen
Stader Straße 24
☎ 0 42 82 / 50 6-0



Klicken Sie mal rein: www.klindworth-gruppe.de



Deutschlands
Immobilienmakler
Nummer 1*



Die wahren Werte
in besten Händen

Immobilien kaufen oder verkaufen:
Nutzen Sie unsere Kompetenz und
Kontakte.



Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

Von Haus aus gut beraten: Profitieren Sie von vielfältigen Kontakten in der Region und der Kompetenz des größten Immobilienmaklernetzes Deutschlands. Das zahlt sich auch bei der Finanzierung und Abwicklung für Sie aus. **Nutzen Sie unsere Mehrwerte, sprechen Sie mit unseren Immobilienprofis Stephan Enghard (0 42 81 / 9 40-82 03) und Susanne Bössow (0 42 81 / 9 40-82 02) oder gehen Sie online: www.spkrb.de**

* zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe laut ImmobilienManager, Ausgabe 09/2013